

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

16. MÄRZ 2012

91. Jahrgang | Nr. 11

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfägässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

**Gespürt:** In Bettingen wird eine Starkbebenmessstation eingeweiht

SEITE 3

**Töne:** Schulklassen zu Gast bei den Musikern der Musikschule Riehen

SEITE 6

**Samariter-Verein:** An der Generalversammlung wurde gewählt und geehrt

SEITE 7

**Sport:** Die SG Riehen geht mit Verstärkung in die nächste Spielzeit

SEITE 10

## Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 12/2012 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

**FAMILIENGARTENINITIATIVE** Der Gegenvorschlag wurde mit 70,1 Prozent Ja-Stimmen angenommen

## Auf dem Weg zur Gewerbezone



Die Anwesenden warten gespannt auf das Ergebnis: Gemeinderat Christoph Bürgenmeier und die Einwohnerräte Thomas Strahm und Peter Zinkernagel (alle drei LDP) sowie FDP-Einwohnerrätin Silvia Schweizer (linkes Bild). Kurze Zeit später präsentiert Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste der Gemeinde Riehen, das Resultat (rechts): Eine klare Mehrheit befürwortet den Gegenvorschlag.

Fotos: Philippe Jaquet

Die Riehener Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben sich klar für den Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative ausgesprochen: 4628 Ja-Stimmen standen 1973 Nein-Stimmen gegenüber.

TOPRAK YERGUZ

Lange Gesichter bei den einen, Freude bei den anderen: Die Abstimmung über den Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative brachte ein erstaunlich deutliches Ergebnis. Zwar konnte davon ausgegangen werden, dass sich eine Mehrheit für den Gegenvorschlag aussprechen wird. Dass aber schliesslich 70,1 Prozent Ja-Stimmen nur 29,9 Prozent Nein-Stimmen gegenüberstehen würden, kam eher unerwartet.

Unter jenen, die mit dem Referendum die Abstimmung herbeigeführt hatten, herrschte aber trotz klarer Niederlage eine verhaltene Zuversicht. «Wir haben mit dem Referendum auf die Nöte des Gewerbes aufmerksam gemacht und der Gemeinde Versprechen abgerungen, die wir sonst nicht erhalten hätten», sagte Silvia Schweizer, die FDP-Fraktionspräsidentin im Einwohnerrat. Schweizer, eine der Antriebskräfte hinter

dem Referendum, stand mit diesem Urteil nicht alleine: Gegner wie Befürworter des Gegenvorschlags strichen heraus, dass mit dem Referendum die Bedürfnisse des Gewerbes erstmals richtig publik wurden. Ihre Partei werde sich auch künftig für Arbeitsplätze in Riehen einsetzen.

### Perspektiven

Gewerbler Hansjörg Wilde, wie Silvia Schweizer Wortführer unter den Gegnern des Gegenvorschlags, zeigte sich als fairer Verlierer und sprach von einem «deutlichen Verdikt», auch wenn sich «immerhin fast 2000 Stimmen für das Gewerbe» ausgesprochen hätten. Die Gründe für dieses Ergebnis sah er darin, dass das Gewerbe seinen Widerstand spät angekündigt hatte. Zudem hätte eine Vorlage abgelehnt werden müssen, die eine Gewerbezone versprochen hat. «Wir wussten, dass es schwierig sein könnte, unseren Standpunkt zu vermitteln.»

Verloren sei noch nichts, hoffte Wilde. «Bei der Zonenplanrevision muss die Perspektive des hiesigen Gewerbes berücksichtigt werden.» Mit Blick auf die Gewerbezone und das Züblin-Areal sagte er: «Das, was versprochen wurde, muss umgesetzt werden.»

Versprochen, die sich Gemeinderat Daniel Albietz gewillt zeigte einzulösen: Die Anliegen des Gewerbes würden zum Dauerthema und seien mit

der Abstimmung «nicht abgehakt». Albietz, im Gemeinderat verantwortlich für die Siedlungsentwicklung, sprach wie Heinrich Ueberwasser, Vertreter der Familiengärtner, von einem «Sieg der Vernunft». Die beiden hatten die politische Federführung bei der Ausarbeitung des Gegenvorschlags. Albietz zeigte sich glücklich über das klare Verdikt des Stimmvolks: «Weniger wegen der Entscheidung über Sieg oder Niederlage, sondern weil damit ein klares Signal gesendet wurde.» Die Wählerinnen und Wähler hätten nicht goutiert, dass spät am Kompromiss gerüttelt wurde: «Es ist ein Sieg der Institutionen.»

Auch Heinrich Ueberwasser war die Freude ins Gesicht geschrieben. Riehen habe sich klar für einen Grüngürtel entschieden, ohne das Gewerbe ausser Acht zu lassen.

### Verschiedene Deutungen

Zu leicht unterschiedlichen Interpretationen des Abstimmungsergebnisses kamen die Riehener Politikerinnen und Politiker. EVP-Einwohnerrätin Christine Kaufmann sagte: «Wer sich in die Materie vertieft hat, hat erkannt, dass es ein guter Kompromiss ist.» An die Adresse des Gewerbes sprach sie vom klaren Resultat als «Signal, die eigenen Bedürfnisse beizeiten anzubringen.» Ähnlich äusserte sich SP-Einwohnerrat Christian Burri, der im deutlichen Ja die Unter-

stützung für einen ausgehandelten Kompromiss sah. Die Forderung nach nachträglicher Anpassung sei nicht goutiert worden.

Die Grüne Marianne Hazenkamp fand das Ergebnis «eine gute Lösung, auch für das Gewerbe, das in der Abstimmungskampagne die eigenen Probleme anbringen konnte.» Die Unterstützung durch das Stimmvolk zeige, «dass der Gemeinderat gut gearbeitet hat».

SVP-Präsident Eduard Rutschmann zeigte sich froh, dass es zur Abstimmung kam. Ein Entscheid des Stimmvolks sei das «Fundament für die Entwicklung des Dorfes».

Der Grünliberale Dominik Bothe blickte bereits voraus: «Ziel muss nun sein, noch dieses Jahr die Planaufgabe öffentlich publizieren zu können.» Die Grünliberalen wollen sich dafür einsetzen, dass das Gewerbe die besprochenen Flächen auch wirklich erhält. «Allerdings erwarten wir seitens der Gewerbeverbände eine aktive und lösungsorientierte Begleitung der weiteren Planung mit klaren Angaben bezüglich des anzunehmenden Bedarfs.»

Abstimmung	Riehen	
Gegenvorschlag zur Initiative zum Schutz von Familiengärten	4628 Ja (70,1%)	1973 Nein (29,9%)
Stimmbeteiligung	49,8%	

## MEINUNG

### Erste Schritte



Die Entscheidung über den Gegenvorschlag zur Familiengarteninitiative fiel deutlich aus, und das ist gut so: Je klarer die Entscheidung, umso weniger Gezeter sollte

folgen, wenn es um die Umsetzung einer Vorlage geht. Der Ausgang der Abstimmung hat zum Konsens darüber geführt, wie das Niederholz künftig aussehen soll: mit Zentrumsbebauung und Gewerbezone. Das heisst jedoch nicht, dass alle Fragen geklärt sind. Raum für Interpretationen lässt das Ergebnis nämlich trotzdem zu: Zu welchem Thema haben die Stimmberechtigten am vergangenen Sonntag Ja gesagt? Zur Gewerbezone? Zu den Familiengärten? Für ein grünes Riehen? Das Referendum hat nämlich bewirkt, dass mehr vom Gewerbe gesprochen wurde als von der Einigung zwischen Familiengärtnern und Gemeinde. Das ist nicht negativ, denn ein mögliches Verschwinden des Gewerbes ist tatsächlich ein Problem. Ein Riehen als Schlafstadt ist nicht gerade das, was man sich als Idealbild der zweitgrössten Gemeinde der Nordwestschweiz vorstellt. Trotz Misstönen hat die Abstimmung viel Positives bewirkt: Sie hat ein klares Ergebnis hervorgebracht, mit welchem die Entwicklung im Gebiet Hörnli vorangetrieben werden kann. Und es wurde auf die Situation des Gewerbes aufmerksam gemacht. Womit wir bei den Schlüssen sind, die gezogen werden können. Erstens: Riehen wird immer mehr zur Wohngemeinde. Das ist eine Stärke, birgt allerdings Gefahren. Dass Gewerbe und Handel kämpfen müssen, wird immer mehr deutlich. Wohin sich Riehen weiterentwickeln will, hängt von seinen Einwohnern ab. Es bleibt zu hoffen, dass das Abstimmungsergebnis als Unterstützung für den Kompromiss und nicht als Abstrafung für das Gewerbe zu deuten ist. Zweitens: Riehen scheint gewillt zu sein, in seinen grünen Siedlungsrandern kleine Entwicklungsschritte zuzulassen, sofern im Stadium der Planung alle Beteiligten angehört werden. Das muss eine Lehre sein für die Entwicklung des Stettenfelds, denn dort bahnt sich (wieder) ein Kampf an. Die Frage wird lauten: Gewerbe, Wohnungsbau oder Grün-erhaltung? Wir werden sehen, welche Lösung präsentiert wird.

Toprak Yerguz

Reklameteil

RZ026388  
29.1. – 13.5.2012  
**PIERRE BONNARD**  
FONDATION BEYELER  
WWW.FACEBOOK.COM/FONDATIONBEYELER

Mitten im Dorf – Ihre ...  
**RIEHENER ZEITUNG**

**ABSTIMMUNGEN** Die Riehener und Bettinger Resultate im Vergleich

## Kaum Unterschiede zur übrigen Schweiz

Abstimmungen	Riehen		Bettingen		Schweiz	
<b>Volksinitiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!»</b>	3959 Ja (57,8%)	2896 Nein (42,2%)	186 Ja	204 Nein	1'151'967 Ja (50,6%)	1'123'522 Nein (49,4%)
Stimmbeteiligung	51,1%				44,5%	
<b>Volksinitiative «Bauspar-Initiative»</b>	2724 Ja (40,7%)	3964 Nein (59,3%)	146 Ja	229 Nein	979'942 Ja (44,2%)	1'237'728 Nein (55,8%)
Stimmbeteiligung	50,8%				43,4%	
<b>Volksinitiative «6 Wochen Ferien für alle»</b>	1881 Ja (27,1%)	5057 Nein (72,9%)	87 Ja	303 Nein	771'742 Ja (33,5%)	1'531'635 Nein (66,5%)
Stimmbeteiligung	51,6%				45,1%	
<b>Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke</b>	5726 Ja (86,5%)	892 Nein (13,5%)	320 Ja	5 Nein	1'531'635 Ja (87,0%)	285'008 Nein (13,0%)
Stimmbeteiligung	50,3%				43,1%	
<b>Bundesgesetz über die Buchpreisbindung</b>	2542 Ja (38,7%)	4026 Nein (61,3%)	152 Ja	229 Nein	966'576 Ja (43,9%)	1'233'869 Nein (56,1%)
Stimmbeteiligung	50,4%				43,1%	

Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität  
**Juhui, es isch Frielig!**  
Endlich gibt es wieder die frischen Bärlauch-Bratwürste  
Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008 11

## EINWOHNERRAT

## Zurückgepfiffen

ty. Die Kluft zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat wird wieder etwas grösser. An seiner Sitzung vom vergangenen Mittwoch band der Einwohnerrat gleich zweimal den Gemeinderat zurück.

Zuerst wurde ein Rahmenkredit für die Erneuerung von Strassen und Kanalisation für die Jahre 2012–2015 verwehrt. In der Debatte wurde der Sinn eines solchen zwar durchaus akzeptiert, namentlich die Ermöglichung einer langfristigen Planung und mehr Flexibilität. Eine Mehrheit im Einwohnerrat befürchtete aber, dass über einen solch langen Zeitraum die parlamentarische Kontrolle über die Sanierungsarbeiten verloren geht. Mit 19 zu 15 Stimmen bei 2 Enthaltungen wurde der Antrag zurückgewiesen, obwohl die Sachkommission Mobilität und Versorgung die Bewilligung des Kreditbegehrens einstimmig empfohlen hatte.

Ebenfalls zurückgepfiffen wurde der Gemeinderat mit dem parlamentarischen Auftrag, den die SVP-Fraktion eingereicht hatte. Sie beklagte sich über die Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Achse Kilchgrundstrasse-Mühlestiegstrasse, obwohl im Jahr 2002 der Einwohnerrat für jene Strecke Tempo 40 vorgesehen hatte. Die Senkung auf Tempo 30 wurde von der Gemeinde mit neuen Erkenntnissen für eine bessere Sicherheit begründet. Die Umsetzung sei «ganz regulär» erfolgt, sagte Gemeindepräsident Willi Fischer: mit Publikation im Kantonsblatt und Medienmitteilung. Gegen das Vorhaben sei kein einziger Rekurs eingereicht worden.

Eine Mehrheit des Einwohnerrats folgte allerdings den Ausführungen der SVP und überwies den parlamentarischen Auftrag mit 20 zu 16 Stimmen: Die getroffenen Massnahmen sollen rückgängig gemacht werden.

## Vier Interpellationen

Der Gemeinderat hatte vier Interpellationen von Einwohnerräten zu beantworten. Dominik Bothe (GLP) fragte, ob dem autofreien Wohnen mehr Bedeutung beigemessen und dies mit entsprechenden Projekten gefördert werden könne. Christian Burri-Fey (SP) wollte wissen, ob Riehen beim Agglomerationsprogramm des Bundes eigene Infrastrukturmassnahmen angemeldet habe. Roland Lötscher (SP) bemängelte die Informationspolitik der Gemeinde im Vorfeld des geplanten Verkaufs des Kommunikationsnetzes, wogegen die SP das Referendum ergriffen hat. Aaron Agnolazza (SVP) wollte wissen, ob eine Zusammenarbeit oder Fusion von Spielzeugmuseum Riehen und Spielzeug Welten Museum Basel (ehemals Puppenhausmuseum) möglich sei.

## DORFZENTRUM Vernissage mit Projektvorschlägen für eine Neugestaltung

## Die Zukunft des Dorfzentrums



Einst mit Verkehr: Das Webergässchen im Jahr 1975 vor dem Umbau zur Fussgängerzone, von der Rössligasse aus gesehen. Im Hintergrund das Gemeindehaus.

Foto: Dokumentationsstelle Gemeinde Riehen, Fotograf: Peter Bolliger

ty. Es gab eine Zeit, da war das Webergässchen tatsächlich das, was es dem Namen nach ist: ein Gässchen. Erst im Jahr 1977 wurde es nach baulicher

Anpassung zu dem, was es heute ist: eine Fussgängerzone.

Ob demnächst wieder ein grosser Wurf bevorsteht, der das Riehener

Erscheinungsbild stark prägen wird, wird sich bald weisen. Die Gemeinde Riehen lädt am nächsten Donnerstag zur Vorstellung der Projekte des Studienauftrags «Fussgängerfreundliches und attraktives Dorfzentrum Riehen» ein.

Die Projekte wurden von drei Planungsbüros im Auftrag des Gemeinderats erstellt. Ziel der Projekte soll sein, die Attraktivität des Dorfzentrums zu erhöhen, namentlich entlang der Achse Schmiedgasse. Gewerbe und Bevölkerung sollen durch die Neugestaltung einen Mehrwert erhalten.

Eine Jury hat aus den Vorschlägen ein Siegerprojekt erkoren, das gemeinsam mit den anderen Projekten an der Vernissage vom nächsten Donnerstag vorgestellt werden soll. Nach der Vorstellung wird ein Apéro serviert.

Vorstellung der Projekte des Studienauftrags «Fussgängerfreundliches und attraktives Dorfzentrum Riehen» am Donnerstag, 22. März, um 17.30 Uhr im Webergässchen.

## EINWEIHUNG Solaranlage auf der Werkstatt des Diakonissenhauses

## Schenkung im Namen der Natur



Sponsor Rudolf Schori (Mitte), Schwester Doris Kellerhals und der Techniker Torsten Schink vor den Wechselrichtern der neuen Solaranlage.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Am Mittwochmorgen wurde am Gänsaldenweg 3 eine Fotovoltaikanlage offiziell eingeweiht, die auf dem Dach des Werkstattgebäudes der

Kommunität Diakonissenhaus Riehen installiert worden ist. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch eine großzügige Schenkung von Rudolf

Schori, der schon den Bau der neuen Solaranlage auf dem Werkhof der Gemeinde Riehen am Haselrain mit einem namhaften Betrag unterstützt hat.

Rudolf Schori setzt sich seit vielen Jahren für Anliegen der Umwelt und des Umweltschutzes ein. In ihrer Ansprache dankte Schwester Doris Kellerhals, Oberin der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Rudolf Schori für seinen Beitrag zugunsten der Umwelt und letztlich zur Bewahrung der Schöpfung Gottes.

Die neue Fotovoltaikanlage umfasst 110 Module auf einer Fläche von 177 Quadratmetern, hat eine installierte Leistung von 28 Kilowatt und kommt auf eine geschätzte Jahresproduktion von 26000 Kilowattstunden, was dem jährlichen Verbrauch von sechs bis sieben Familienhaushalten entspricht, wie Torsten Schink von der Installationsfirma ETAVIS ausführte. Der produzierte Strom wird teils direkt im Gebäude genutzt, der Rest fließt ins Stromnetz.

Schwester Doris Kellerhals überreichte Rudolf Schori zum Dank einen Blumenstrauß. Neben den Wechselrichtern an der Gebäudefassade wurde ihm zu Ehren eine kleine Gedenktafel enthüllt.

## Reklameteil

Sonntagsverkauf  
18. März - 10-18 Uhr

Gartenmöbelprofis.de  
Exklusiver Partner

Pflanzen · Bäume · Gartendekoration  
Gartenmöbel · Grill · Sonnenschirme

Erlebniswelt für Haus und Garten

79539 Lörrach Brombacherstr.50 www.blumenschmitt.de

## LESERBRIEFE

## Zu «Schöner Abend trotz Nachwuchs-sorgen»

Wie wärs, wenn man die Bedingungen zur Erlangung des Riehener Bürgerrechtes attraktiver gestalten würde? Zum Beispiel wie die Stadt Basel: Letztes oder vorletztes Jahr konnten Schweizer Bürger für 100 Franken das Bürgerrecht der Stadt Basel erlangen.

Ich wohne seit über 30 Jahren in Riehen, bin seit meiner Jugend Basler Bürgerin und habe mich vor zwei Jahren fürs Riehener Bürgerrecht interessiert. 950 Franken hätte ich dafür bezahlen müssen! Da habe ich dankend abgelehnt. Ich weiss auch noch von andern Frauen, die wegen dieser Aufnahmebedingung dankend abgelehnt haben.

Ich könnte mir auch vorstellen, dass die Beträge abgestuft würden: je länger man schon hier wohnt (und Steuern bezahlt hat), desto billiger wird die Aufnahme. Katrin Bachmann, Riehen

## Bäume

Angesichts des nachbarschaftlichen Streits wegen der gefällten Bäume noch vor Einreichung des Baugesuchs am Vierjuchartenweg kommt der Gedanke auf, der – mutmassliche – Bauherr passe eigentlich gut in die Landschaft, kann er sich doch auf ein massgebliches Vorbild berufen, das seit Jahren schon die kontinuierliche, effiziente Bäumebeseitigung praktiziert. Etwa um das nachhaltig hung-

rige Basler Holzkraftwerk zu füttern? Als ich am Faschnachtsmittwoch heimkehrte und beim Eglisee den Weg durch die Langen Erlen wählte, stand ich plötzlich vor einer Absperrung – wegen Holzschlags.

Man muss es den fleissigen Holzfallern lassen, sie sind immer wieder für Überraschungen gut. Es vergeht jeweils kaum eine Woche, ohne dass in einem Waldstück in den Langen Erlen eine neue Lücke klafft.

Wenn es in dem Stil weitergeht, werden in zehn Jahren sich Fuchs und Hase wohl nicht mehr gute Nacht sagen, weil dann auf dem vorbereiteten Terrain wahrscheinlich die Baulöwen brüllen – wie am Vierjuchartenweg?

Robert Karch, Riehen

## Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie dazu folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Leserbriefe sollen Bezug nehmen auf lokale Themen und Beiträge in der RZ. Geben Sie der Redaktion Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Allenfalls auch als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr. Ihr RZ-Team

## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 13. März 2012 hat der Gemeinderat Riehen neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, die Resultate des Studienauftrags Dorfzentrum präsentiert erhalten, zur Kenntnis genommen, dass die Bauarbeiten für den Spielplatz in der Wettsteinanlage beginnen, der Freiwilligenarbeit seine Wertschätzung ausgedrückt und Unterstützung zugesichert, sowie längere Spielzeiten für das Hill-Chill-Open-Air bewilligt:

## Studienauftrag für ein attraktives Dorfzentrum ist entschieden

Der Gemeinderat hat sich von der Jury die Resultate des Studienauftrags für ein attraktives Dorfzentrum präsentieren lassen. Das Siegerprojekt gefällt, und dessen Umsetzung lässt auf ein fussgängerfreundliches und attraktives Dorfzentrum hoffen. Die Resultate werden der Öffentlichkeit am Donnerstag, 22. März 2012, um 17.30 Uhr im Webergässchen im Rahmen einer Vernissage vorgestellt.

## Bauarbeiten für einen neuen Spielplatz in der Wettsteinanlage beginnen

Am 19. März beginnen mit dem Rückbau des bisherigen Spielplatzes die Arbeiten für den neuen, attraktiven Kinderspielplatz auf der Wettsteinanlage. Bis zur Eröffnung im Juni 2012 wird die grosse Spielwiese, ergänzt mit einigen Angeboten, weiterhin zur Verfügung stehen. Eine ausführliche Medienmitteilung folgt.

## Freiwilligenarbeit wird anerkannt und unterstützt

Im Rahmen der Beantwortung eines politischen Vorstosses des Einwohnerrats gibt der Gemeinderat seiner Wertschätzung für die Freiwilligenarbeit Ausdruck. Er sagt zu, diese auch über das europäische Jahr der Freiwilligen hinaus längerfristig verstärkt fördern zu wollen. Konkrete Unterstützungsangebote und Informationen hat die Gemeinde unter der Rubrik «Vereine» auf ihrer Website zusammengestellt.

## Längere Spielzeiten am Hill-Chill-Open-Air

Der Gemeinderat bewilligt den Organisatoren des jährlichen Hill-Chill-Open-Airs vom 29. und 30. Juni 2012 Spielzeiten bis 24 Uhr. Damit geht er auf einen Wunsch der Organisatoren ein und signalisiert Verständnis für das Anliegen, den grössten Jugendkulturanlass in Riehen den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher anzupassen. Der Gemeinderat sagt nicht zuletzt deshalb Ja zu verlängerten Spielzeiten, weil die Organisatoren schon wiederholt bewiesen haben, dass sie bei der Durchführung ihres Open Airs grossen Wert auf die Kommunikation mit den Anwohnenden legen und den Anlass ohne Reklamationen über die Bühne bringen.

## AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Bettingen hat in seiner Sitzung vom 12. März 2012 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

## Reglement über die Mitwirkung von Jugendlichen

Der Gemeinderat hat – gestützt auf § 32 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Bettingen vom 12.11.1985 – am 13. Februar 2012 das Mitwirkungsreglement verabschiedet.

Das aktive Mitwirken von jungen Bettingerinnen und Bettinger auf öffentlichen Leben wird vom Gemeinderat begrüsst; die Behörden möchten den Jugendlichen ermöglichen, eine eigene Meinung einzubringen, zu aktuellen Themen Stellung zu beziehen und das Zusammenspiel in der Wahrnehmung von Rechten und Pflichten sowie sozialer Verantwortung zu üben.

Alle Jugendlichen mit Wohnsitz Bettingen ab dem 16. bis zum 25. Geburtstag werden mittels Info-Brief betreffend Mitwirkungsmöglichkeiten informiert – der Gemeinderat freut sich über die rege Teilnahme und die Bereitschaft der Jugendlichen, sich in ihrem Lebensumfeld sowie ihrem Dorf aktiv für ihre Anliegen und Interessen einzusetzen.

## CARTE BLANCHE

## Jüdisches Leben in Lörrach



G. Heute-Bluhm

Kennen Sie den alten jüdischen Friedhof am Schützenwaldweg in Lörrach? Dort wurden bis 1902 Juden bestattet. Jüdinnen und Juden lebten bereits im 16. Jahrhundert in Lörrach und waren Teil der Bevölkerung. Wenn auch eine kleine Minderheit, so waren sie doch über Jahrhunderte selbstverständlicher Teil der Lörracher Bevölkerung und leisteten ihren Beitrag zur Entwicklung der Stadt.

Die erste Synagoge wurde 1808 in Lörrach erbaut, übrigens unter anderem auch mit Krediten aus Basel. Die Verfolgung und Auslöschung der jüdischen Gemeinde ab 1933 durch die Nationalsozialisten zerstörte jegliche jüdische Tradition. Am 22. Oktober 1940 wurden die noch in Lörrach lebenden Jüdinnen und Juden zusammengetrieben und gemeinsam mit anderen badischen Juden ins Lager Gurs in Südfrankreich und später in die Vernichtungslager im Osten deportiert und ermordet. Lange Zeit existierte in Lörrach kein jüdisches Leben mehr.

Eine Gedenkstele in der Teichstrasse mit den Namen der aus Lörrach Deportierten erinnert und mahnt uns. Zur Erinnerung an diese Deportation haben sich ferner elf badische Städte zusammengeschlossen, um die Gedenkstätte Gurs zu pflegen und in einer jährlichen Gedenkfeier dort der Opfer zu gedenken. Dieses Jahr wird Lörrach diese Gedenkfeier Ende April ausrichten, und ich werde mit einer städtischen Delegation Ende April nach Gurs reisen.

Durch die Auflösung der ehemaligen Sowjetunion erfolgte eine Ausreisewelle von Menschen mit jüdischen Wurzeln nach Deutschland und damit auch nach Lörrach. Im März 1995 wurde im Museum am Burghof in Lörrach wieder eine jüdische Gemeinde gegründet, die sich schnell entwickelte. Mittlerweile zählt die Lörracher Israelitische Kultusgemeinde 450 Mitglieder.

Deren Wunsch nach einer Heimat, nach einer Synagoge führte mit Hilfe der Stadt Lörrach zum Bau und zur Einweihung der neuen Synagoge im November 2008. Es ist ein besonderer Ort, und zahlreiche Lörracher nutzen den Tag der offenen Tür, um einen Blick in das interessante Gebäude zu werfen. Über das rege und offene Gemeindeleben unter der religiösen Leitung von Rabbiner Moshe Flomenmann freue ich mich gemeinsam mit vielen Menschen in der Region. Die Gemeinde, eine offene Gemeinde, lädt ein zu Führungen und zu interessanten Konzertveranstaltungen, auch die Teilnahme am Sabbat steht Interessierten jederzeit offen.

**Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieherer Zeitung AG  
Schofpfässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Michele Fallier (mf)  
**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

**ERDBEBEN** Bettingen hat eine moderne Starkbeben-Messstation erhalten

# Bettingen ist im Erdbebennetz

Diese Woche ging die modernisierte Starkbebenmessstation in Bettingen in Betrieb. Der Schweizerische Erdbebendienst modernisiert schweizweit sein Netz.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Wenn in Bettingen die Erde bebt, wird das in der Zentrale des Schweizerischen Erdbebendienstes in Zürich sofort registriert. Seit dem vergangenen Dienstag ist die moderne Bettinger Messstation online ans Netz angeschlossen. Schon bisher wurden in Bettingen, beim Bettinger Dorfladen, Daten aufgezeichnet, diese mussten aber vor Ort abgeholt werden. Die neue Messstation liefert die Daten übers Internet automatisch.

«Die Region Basel ist erdbebentechnisch interessant», sagt Professor Donat Fäh, nicht nur wegen des grossen Bebens vom 18. Oktober 1356, das die Stadt Basel in Schutt und Asche legte. Etwa alle hundert Jahre sei in dieser Region ein Schadensbeben zu erwarten, sagt Fäh, allerdings gehe die Seismizität seit zwanzig Jahren zurück und das letzte Schadensbeben habe es in Basel im Jahr 1720 gegeben. Die Schweiz sei ein moderates Erdbebengebiet. Das letzte schwere Beben gab es 1946 im Wallis. Allerdings: Schwache Beben sind auch hier immer wieder feststellbar, erst kürzlich wieder jenes vom 11. Februar im Raum Zug, das hier kurz vor Mitternacht als dumpfer Schlag zu spüren war.

## Starkbebenetz zur Risikoanalyse

Das Starkbebenetz misst die Beschleunigung von Erdbebenwellen in Nordrichtung, in Ostrichtung und in der Vertikalen. Mit Hilfe dieser Daten ist es möglich, die Gefährdung von Gebäuden oder Anlagen an ihren jeweiligen Standorten abzuschätzen. Es lässt sich also sagen, was ein Gebäude an einem bestimmten Standort aushalten können muss. Die Daten finden dann Eingang in Baunormen und dienen der Abschätzung der Gebäudesi-



Techniker Michael Meier zeigt das in den Schacht eingelassene Bettinger Messgerät. Auf der Anzeige sind die drei Messkurven zu sehen – Erschütterungen in Nordrichtung, Ostrichtung und in der Vertikalen. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

cherheit. Ausserdem dienen Daten des Starkbebenetzes im Falle eines schwereren Erdbebens zur raschen Abschätzung der Ausdehnung des Schadensgebietes, zur Bestimmung von Schwellenwerten für den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung und zur Korrelation von Schäden mit dem Niveau der Erdbebeneinwirkungen. Neben dem Starkbebenetz gibt es auch ein hochempfindliches Breitbandmessnetz, das unter anderem der Lokalisierung von Erdbeben dient.

Die Planung des Starkbebenetzes in der Schweiz begann Anfang der 1980er-Jahre im Zusammenhang mit dem Bau von Wasser- und Kernanlagen. Der Hauptfokus lag damals auf der Schaffung besserer Gefahrengrundlagen, um die Sicherheit von Staudämmen und Kernkraftwerken zu beurteilen. Das Starkbebenetz wurde in den Jahren 1991 bis 1995 ins-

talliert. Dieses Netz, das bis 2009 kontinuierlich erweitert wurde, wird gegenwärtig mit moderneren Geräten ausgerüstet und gleichzeitig erweitert. Bis 2012 werden an 30 Standorten moderne Stationen installiert – Bettingen ist die 19. Station, die ans Netz ging. In einer zweiten Phase bis 2017 folgen 70 neue Stationen. Eine davon soll auf Rieherer Boden zu stehen kommen, wo genau, steht noch nicht fest. Die Rieherer Station wird Teil eines kantonalen Projektes mit sechs neuen Messstationen sein. Im Fokus steht dabei insbesondere die Risikoabschätzung für die Schulhäuser im Kanton.

## Ein Schacht hinter dem Dorfladen

Doch wie sieht die neue Bettinger Erdbebenstation nun konkret aus? Das Herzstück, das eigentliche Messgerät, befindet sich in einem gut verankerten

und wärmeisolierten Schacht hinter dem Bettinger Dorfladen, von oben ist nur ein Deckel zu sehen. Im Keller des Gebäudes befindet sich das Aufzeichnungsgerät mit Internet-Router, gekoppelt mit einer Notstromversorgung, falls das Stromnetz ausfallen sollte. An der Fassade wurde eine GPS-Antenne installiert – nicht etwa aus Ortungsgründen, sondern um die Zeit unter allen Messgeräten genau koordinieren zu können. Auf dem Display der Zentrale oder auf einem extern anschliessbaren Laptop lassen sich die Messdaten direkt verfolgen. «Passen Sie auf», sagt der Techniker Michael Meier, der die Anlage soeben installiert hat, und stampft auf den Boden. Wenige Sekunden später zeigen die Kurven einen Ausschlag. Das Messgerät hat die Bodenerschütterung erfasst. Die Bettinger Messstation ist im Netz angekommen.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Daniel Izquierdo

Einen geliebten Menschen zu verlieren – das ist wohl für die meisten das Schlimmste überhaupt. Abschied nehmen. Den Verlust akzeptieren. Einen Umgang mit der Trauer finden. Daniel Izquierdo kennt diese Gefühle aus eigener Erfahrung. Neben seinem Vater, der 2010 starb, war der 47-Jährige auch mit anderen Todesfällen im Familien- und Freundeskreis konfrontiert. Sein Vater, gebürtiger Spanier, lebte zuletzt in einem Altersheim in Valencia und hatte sich in einen speziellen Ort mit Blick auf einen Tannenbaum verliebt. Dort sollte seine Asche verstreut werden.

Daniel Izquierdo ist froh, dass er ihm diesen letzten Wunsch erfüllen konnte. «Auf diese Art Abschied zu nehmen, hilft bei der Trauerbewältigung», sagt er. So reifte auch die Idee eines besonderen Bestattungsunternehmens, das die Natur grösstmöglich miteinbezieht. Die mediterrane Landschaft mit ihrer üppigen Vegetation, das milde Klima und die dreihundert Sonnentage im Jahr boten sich dafür geradezu an. «Ein Friedhof wird oft nicht als Ort der Erinnerung an den verstorbenen Menschen wahrgenommen», glaubt der eidgenössisch diplomierte Marketingleiter. Daniel Izquierdo ist in Riehen aufgewachsen und hat bis über seinen 30. Geburtstag hinaus auch hier gelebt. Seit sieben Jahren hat er seinen Lebensmittelpunkt jedoch in Spanien.

In Valencia führt er zusammen mit Architekten und Anwälten eine Bürogemeinschaft. So ist ein Netzwerk entstanden, in dem man sich austauscht, gegenseitig unterstützt und neue Ideen entwickelt. Mit dem Bestattungsunternehmen «ad mediterraneum» steht Daniel Izquierdo ganz am Anfang. Die Firma ist ein so genanntes Startup. Eines mit fast keinem finanziellen Risiko. Die einzigen Aufwen-



Orangenhain, Pinienlandschaft oder Mittelmeer: Daniel Izquierdo bietet in Spanien alternative Bestattungsorte an. Foto: zVg

dungen entstehen durch den Druck der Werbeflyer, und die Website soll natürlich immer auf dem neuesten Stand sein.

Den Vorwurf der Geldmacherei lässt Daniel Izquierdo nicht gelten. Im Gegensatz zu herkömmlichen Bestattungsunternehmen oder regelmässig anfallenden Kosten für Grabpflege auf einem Friedhof seien die Preise von «ad mediterraneum» die kleinste Investition. Neben der Verstreuerung der Asche beziehungsweise der Urnenbeisetzung im Orangenhain oder in der Pinienlandschaft besteht auch die Möglichkeit einer Seebestattung. In der Regel wird die Asche über dem Wasser verstreut. «Es gibt aber auch Urnen aus Salz, die sich kurz nach dem Versenken auflösen», erklärt Daniel Izquierdo. Gleiches gilt für die verwendeten Urnen für die Bestattungen an Land. Sie sind aus biologischem Material. Die Beisetzung wird wahl-

weise im Beisein der Angehörigen oder allein durchgeführt. Ein ausgestelltes Zertifikat gibt Auskunft über die Koordinaten des Bestattungsortes.

Ebenfalls im Angebot von «ad mediterraneum» steht das Pflanzen eines Baumes, welcher die Rückkehr zur Erde symbolisiert. Und auf Wunsch kann ein Gedenkstein angefertigt werden. Dabei handelt es sich um einen etwa faustgrossen Marmorquader, der im Auftrag der Angehörigen graviert und in der Natur hinterlassen wird. Mit einem befreundeten Schreiner bespricht Daniel Izquierdo derzeit die Möglichkeit, auch Holz für eine derartige Widmung zu verwenden. «Holz steht für Vergänglichkeit, Stein für die Ewigkeit», präzisiert er. So können die Angehörigen die Variante auswählen, deren Aussage ihnen näher ist, die für sie tröstlicher ist – oder die den Vorstellungen des Verstorbenen entspricht.

In der Schweiz, in Deutschland und in Österreich gelten unterschiedliche Bestimmungen, was die Kremierung und anschließende Verwahrung der Asche betrifft. Die Website von «ad mediterraneum» gibt detaillierte Auskunft über den bürokratischen und praktischen Ablauf und alle nötigen Formalitäten. Den Namen, der übersetzt so viel wie «im Mittelmeerraum» bedeutet, hat seine Frau beige-steuert. Sofern die Etablierung der Firma erfolgreich ist, möchte Daniel Izquierdo auch andere Familienmitglieder und Freunde mit ins Boot holen. Sein Traum wäre es, ein eigenes Stück Land zu kaufen. Neben dem Aufbau respektive der Bekanntmachung von «ad mediterraneum» arbeitet der ehemalige Pressesprecher als Marketingspezialist für den zahnärztlichen Bereich.

Mit dem Tod gehen die einzelnen Kulturen ganz unterschiedlich um. Hier in der Schweiz wird das Thema oft mit grossem Ernst behandelt oder verdrängt. In Mexiko beispielsweise sind die Verstorbenen immer präsent, und das in einer positiven, ja fröhlichen Form. Besonders am jährlich stattfindenden «día de los muertos», dem Tag der Toten, an dem sich abends die Hinterbliebenen auf dem Friedhof treffen, gemeinsam essen und singen und so mit den Verstorbenen feiern. Ein anderes, unbeschwerteres Nebeneinander von Leben und Tod.

Ein bisschen von diesem Geist steckt auch in «ad mediterraneum». Die südliche, teils exotische Landschaft, die Wärme. Eine Lebendigkeit über den Tod hinaus. Trotz allem Engagement für die Toten sollen jedoch die Lebenden, soll das Leben nicht in den Hintergrund treten. So freut sich Daniel Izquierdo jedes Jahr auf das grosse Volksfest in Valencia. Das Dasein geniessen. Mit Freunden zusammen sein. Paella-Wettkochen inklusive. Antje Hentschel



11 - 17 Uhr  
Di geschlossen

### Das schönste Spielzeugmuseum der Schweiz

Unsere nächsten Termine:

#### Krachmacher

Wir bauen Dinge, die klingen. Workshop für Kinder ab 6 Jahren (ab 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person), Fr. 5.-.  
Samstag, 24. März, 14-16.30 Uhr. - Anmeldung bis 21. März: 061 641 28 29

#### LEGO®- Wer baut den höchsten Turm?

Workshop für Kinder ab 6 Jahren. Fr. 8.-.  
Mittwoch, 28. März, 14-17 Uhr. Anmeldung bis 25. März: 061 641 28 29

#### LEGO®- Bau dir deine Welt

Führungen in der Sonderausstellung.  
Sonntag, 25. März, 11.15 Uhr.

#### Osterboutique S.+W. Roth, Bonfol

24. März - 8. April, 11-17 Uhr

#### 8. Riehener Ostereiermarkt

Samstag/Sonntag, 31. März / 1. April, 11-17 Uhr.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen

### Riehener Weine Degustation - Beratung - Verkauf

Freitag, 23. März 2012, 15.30 - 18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Der Rebmeister

### Patrizia's Schoggiparadies

Einladung zur

#### Osternvernissage

Am Montag, 19. März 2012

Ab 17.00 bis 20.00 Uhr

An der Baselstrasse 23 in Riehen

Entdecken Sie wieder wunderbare Schoggikreationen und Nostalgie für Ihr Osternest.

Mit 10% Rabatt

Gerne heissen wir Sie willkommen mit einem Glas Sekt, Wein, Wasser, Saft und Gebäck.

Ihr Schoggi - Team

Baselstrasse 23 4125 Riehen 061 641 69 70

### Naarebaschi-Clique

#### BINGGIS



Wotsch drumme oder pfyffe leere?  
Wotsch Fasnacht mache?  
Wotsch eppis erlääbe?  
Bisch e Bueb oder e Maitli  
zwise 8 und 13 Joor?  
Denn kumm zue uns.  
Amälde kasch di bi der Obfrau  
061 601 55 64,  
binggis@naarebaschi.ch  
www.naarebaschi.ch

Schnupper-Noomidaag am Samschtig,  
17. März, vom halber zwei bis am vieri in  
unserem Glyggelokaal an der Rägass 35.

### konzert

mandolinen + gitarren

orchester riehen

dirigent: david zipperle

«Zupfmusik und solisten»

eva csapó – sopran

monika vāth – gitarre

jonathan zipperle – violine



sonntag,  
18. März 2012  
17.00 uhr

türöffnung 16.30 Uhr

kirche bettingen

eintritt frei – kollekte

### 100% WIR

ROLF KNIE

Original-Grafik

LITHOGRAFIEN

von Max Bill, Marc

Chagall und anderen

100% WIR

Info Tel. 076 392 00 98

### Kirchzettel

vom 18.3.2012 bis 24.3.2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe [www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen](http://www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen)  
Kollekte zugunsten: Verein Offene Tür

#### Dorfkirche

Sa 9-15.00 Rosenverkauf Brot für alle und Fastenopfer in Riehen im Webergässchen (vor der Basler Kantonalbank)

19.00 surounded, Jugendgottesdienst in der Dorfkirche

So 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl für Kinder der 3. Schulklasse: Pfrn. M. Holder und Katechetinnen

Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff

Kinderhüte im Pfarrsaal

Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Mo 20.00 Männerabend im Foyer

Di 20.00 GV Allianz Sektor Riehen in der Eulerstube, Meierhof

Do 10.00 ökumenischer Gottesdienst

Pflegeheim zum Wendelin

12.00 Mittagsclub für Senioren

18.00 roundabout im Pfarrsaal

Fr 20.00 Rise up, im Meierhof

Sa 14.00 Jungschar Riehen Dorf - Sodom und Gomorra, Meierhof

16.00 Frühjahrs-Hauskreistreffen, Dorfkirche und Meierhofsaal

#### Kirchli Bettingen

So 10.00 Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Philipper 1, 15-21

17.00 Konzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Riehen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

15.00 Altersstube Bettingen

19.00 Essenhörenreden

22.00 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Frauenbibelgruppe

Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Sa 19.00 Teenie-Club Bettingen

#### Kornfeldkirche

So 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl für Kinder der 3. Schulklasse: Pfr. A. Kläiber, Pfr. U. Friedli und Katechetinnen

Do 9.00 Bibelkreis

12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal

20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

#### Andreashaus

So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche

Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene

Do 8.45 Andreaschor

10.00 Biostand

13.00 Kleiderbörse

14.00 Frauenverein Albert Schweitzer

14.30 Kaffeetreffpunkt

15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard

18.00 Nachtessen

19.15 Abendlob

20.00 Jugendtreff

Jugendchor AlliCante

#### Diakonissenhaus

Sa 17.00 Vesper am Samstagabend

So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

#### Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst mit Daniel Hari

10.00 Kids-Treff

Di 14.30 Bibelstunde (Jes. 47, 1-15)

Fr 19.30 Women's Night mit Martina Gloor

#### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum Predigt: Raymond Timm

#### Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

Di 19.30 Jugendtreff REALize ab 13 Jahren

Mi 6.30 Frühgebet

### Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2012



#### Riehen... beschäftigt

Samstag, 17. März 2012, 14 Uhr

«Alte (untergegangene) Berufe im Dorf»

Gästeführung mit Siegfert Kittel

Wie die Familien Eger, Stumpf, Löliger oder Wenk ihr Brot verdienen. Alte Berufsstände und deren Verbleib/ Verschwinden in Riehen. Was haben die Riehener früher gearbeitet und wie haben sie gewohnt? Ein Gang durch die Berufs- und Namensgeschichte der Gemeinde mit Einblicken in längst verschwundene Tätigkeiten.

Treffpunkt: Alte School, Baslerstrasse 26, Riehen  
Kosten: Erwachsene CHF 10.-, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-

Anmeldung nicht erforderlich!

#### Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy  
Tel 061 603 80 60, Mail: [fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch](mailto:fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch)  
[www.verkehrsvereinriehen.ch](http://www.verkehrsvereinriehen.ch)

VVR Verkehrsverein Riehen

Gemeinde Riehen  
Dokumentationsstelle

### TAM

attraktiv lässig

Karten Lindow, Altweil

Telefon 0049 7621 7 13 34

8-12.30 Uhr + 14.30-18.30 Uhr

### Wir betreuen Ihren Garten das ganze Jahr

#### März

- Rosenfrühjahrsschnitt und düngen
- Pflanzsaison:  
Pflanzen aus unserer Gärtnerei

Tel. 061 641 25 42

Fax 061 641 63 10

Öffnungszeiten:

Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr

Fr, 7-12 und 13-16 Uhr

Samstag geschlossen



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzen-

verkauf:

Oberdorfstrasse 57

4125 Riehen

### PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Riehen, 7. März 2012

Wir trauern um unsere Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Freundin

### Helen Nyikos-Surber

5. Oktober 1922 - 7. März 2012

Sie wurde in den frühen Morgenstunden des 7. März von ihren Altersbeschwerden erlöst. Dafür sind wir dankbar.

Peter und Hedi Nyikos-Gutzwiller

Elisabeth Mattanza und Johannes Jehli (Versam)

Markus Nyikos und Barbara Schwenzer (Berlin)

Enkel, Urenkel und Freunde

Die Abdankung und die Bestattung haben stattgefunden.

Traueradresse: Peter Nyikos, Fünfeichenweg 1, 4126 Bettingen

Statt Blumenspenden gedenke man entweder Toni el Suizo, Brücken-

bauer, 7504 Pontresina, PC 90-171820-1

oder mission 21, Missionsstrasse 21, 4055 Basel PC 40-726233-2,

Vermerk: Tansania Projekte.



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ0265070

RZ0265751

RZ0265747

RZ0265744

RZ0265646

RZ0265658

RZ0265634

RZ0265630

RZ0265606

RZ0265352

RZ0265625

RZ0265743

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 16. MÄRZ

#### «Vier Jahreszeiten»:

##### Vortrag über Stradivari

Vortrag über Antonio Stradivari von Gerhard Wieser, Instrumentenfachmann der Stradivari-Stiftung Habisreutinger, Villa Wenkenhof, 18.30 Uhr.  
[www.vierjahreszeitenriehen.ch](http://www.vierjahreszeitenriehen.ch)

«Vier Jahreszeiten»: Stradivari-Konzert  
Konzert mit Hartmut Rohde, dem Stradivari-Quartett (auf Original-Instrumenten) und Sebastian Uszynski mit Werken von Mozart, Wettstein und Brahms. Villa Wenkenhof, 20 Uhr. *Reservation erforderlich.* [www.vierjahreszeitenriehen.ch](http://www.vierjahreszeitenriehen.ch)

«Vögel aus Riehen und aus der Schweiz»  
Von der Faszination, mit der Kamera auf der Lauer zu liegen. Kommentierte Bildpräsentation von Bernhard Müller. Öffentlicher Vortrag im Anschluss an die Generalversammlung der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen), 20.15 Uhr. *Eintritt frei.*

### SAMSTAG, 17. MÄRZ

«Riehen ... beschäftigt»: Alte Berufe  
«Alte (untergegangene) Berufe im Dorf», Gästeführung mit Siegfried Kitzel, eine Veranstaltung des Verkehrsvereins Riehen und der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen. Treffpunkt um 14 Uhr, Alte School (Baselstrasse 26).  
*Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–. Anmeldung nicht erforderlich.*

«Vier Jahreszeiten»:  
Abschlusskonzert Meisterkurse  
Abschlusskonzert der Kursteilnehmer der

Meisterkurse mit dem Stradivari-Quartett. Alte Kanzlei, 18 Uhr.

#### «Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz, 21–24 Uhr.  
*Eintritt frei.*

### SONNTAG, 18. MÄRZ

#### «Zupfmusik und Solisten»

Konzert des Mandolinen- und Gitarren-Orchesters Riehen unter der Leitung von Dirigent David Zipperle. Solisten: Eva Csapó (Sopran), Monika Váth (Gitarre) und Jonathan Zipperle (Violine). Kirche Bettingen (Brohegasse), 17 Uhr (Türöffnung 16.30 Uhr).  
*Eintritt frei, Kollekte am Ausgang zugunsten Pfarrstelle Bettingen.*

### DIENSTAG, 20. MÄRZ

#### Altersstube Bettingen

Alters-Nachmittag der Altersstube Bettingen. Kirchli Bettingen (Brohegasse), 15 Uhr.

### MITTWOCH, 21. MÄRZ

#### Seniorentreff Café Balance

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12), 9.15–11.15 Uhr.

### DONNERSTAG, 22. MÄRZ

#### «Fussgängerfreundliches und attraktives Dorfzentrum Riehen»

Öffentliche Vorstellung der Projekte des Studienauftrages für ein fussgängerfreundliches und attraktives Dorfzentrum Riehen. Webergässchen Riehen, 17.30 Uhr. Anschliessend Apéro.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Tel. 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebald.ch](http://www.henze-ketterer-triebald.ch).

#### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Kurt Weber (1938–2011): Malerei. Bis 15. April. Sonntagsapéro am 25. März, 13–17 Uhr.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–18 Uhr, So 13–18 Uhr. Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch).

#### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Bis 7. April.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch).

#### GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

«Prints» – Werke von Pierre Alechinsky, Samuel Burri, James Coignard, Maurice Estève, Hans Hartung, Aki Kuroda, Joan Miró, Jean Miotte, Otto Nebel, Antoni Tàpies, Jean Tinguely, Victor Vasarely, Jan Voss. Bis 24. März.  
Öffnungszeiten: Do/Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, [www.schoeck.ch](http://www.schoeck.ch).

#### terra45 BASELSTRASSE 45

Evelyne Chevillat-Gold: «FARBE und FORM» – Bilder aus Mischtechnik und bemalte Glasobjekte. Bis 24. März.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, [www.terra45.ch](http://www.terra45.ch).

#### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernachweise und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). *Eintritt frei.*

#### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.  
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

## KUNST IN RIEHEN Gelungene Dernière in der Dorfkirche

# Beethoven-Abend als Publikumserfolg

Donnerstagabend. Eine nahezu vollbesetzte Dorfkirche Riehen beim Konzert «Kunst in Riehen». Drei exemplarische Sonaten für Klavier und Violine von Ludwig van Beethoven standen im Programm, interpretiert von einem Duo, das international bereits mit CD-Aufnahmen von Beethovens Violinsonaten auf sich aufmerksam gemacht hat: die Violinistin Viktoria Mullova und der Pianist Kristian Bezuidenhout. Gute Voraussetzungen für einen spannenden Konzertabend.

#### Duo in Fahrt

Mit der Sonate a-Moll op. 23 in drei Sätzen wurde das Konzert eröffnet. Schon zu Beginn das geforderte Presto-Tempo, zwei Themen, die einander ablösen, sehr akzentuiert und mit kontrollierter Disziplin gespielt. Aufblitzend artikuliert Klangeruptiven, da und dort leicht überreizt dargeboten, doch im Gestus signifikant und ausdrucksstark. Im Finale wurden die dramatisch zu nennenden Stimmungsumschwünge mit einer kurzen Coda abgeschlossen.

Die nachfolgende Sonate F-Dur op. 24, wird zumeist mit dem Titel «Frühling» angepriesen, eine Bezeichnung, die keineswegs von Beethoven stammt. Da das Hauptzeitmass Allegro in drei von vier Sätzen ansteht und die melodischen Stimmungsbilder sich sehr malerisch, heiter und positiv anhören, darf dieser Zusatztitel jedoch durchgehen.

Die beiden Instrumentalisten signalisierten im ersten Satz schon die geplante Kür und kamen im zweiten und dritten Satz so richtig in Fahrt. Feinnervig in den Zwiesgesprächen, ein verschworenes Duo im Zusammenspiel, kamen die Melodien, Lyris-



Nüchtern, aber begeistert: Violonistin Viktoria Mullova und Pianist Kristian Bezuidenhout beim gemeinsamen Spiel.

Foto: Michèle Fallier

men und Rhythmen intensiv und aufmerksam in der Profilierung zur Geltung. Pulsierend und mit viel Zug das Spiel der Violonistin, plastisch und suggestiv. Sanft bis stählern in seinem Anschlag der Pianist, ein Mann von feinfühler Klangästhetik. Spontan und herzlich der Applaus.

#### Unpräntiöser Abschluss

Nach der Pause dann die wohl berühmteste unter den Sonaten für Violine und Klavier, die Sonate a-Moll op. 47, rundum bekannt als «Kreutzer-Sonate». Sie entstand 1803 und ist dem Komponisten und Geigenvirtuosen Rodolphe Kreutzer gewidmet, der das Werk für unspielbar erklärt haben soll und selber nie aufführte.

Mit dieser Komposition war seinerzeit der erste Schritt getan in Richtung der grossen Konzertsontaten des neunzehnten Jahrhunderts. Man sprach von dämonischer Virtuosität, von Hexenzauber und ähnlichem mehr.

## CONNAISSEZ-VOUS? Drittes Konzert im Zyklus «Innovations françaises»

# Une bonne chanson connue?



Thomas Wicky-Stamm, Gérard Wyss, Yukiko Okukawa, Verena Krause, Andrey Smirnov und Ferdinando Vietti kurz vor ihrem Auftritt.

Foto: Philippe Jaquet

Leicht ist es offensichtlich nicht für den Konzertzyklus «Connaissez-vous?», diese Saison ein Programm anzubieten, das die Musikfreunde genügend anlockt. Beim dritten Konzert am vergangenen Sonntag in der Dorfkirche Riehen fanden sich etwa 50 Personen ein. Das ist zu wenig, bedenkt man den Aufwand der mit viel Engagement an die Aufgabe herangetretenen Organisatoren.

Diskutieren liesse sich über die ausgewählten Werke dieses Konzertes, besonders über den ersten Teil, bei dem die Kompositionen zu wenig Kontraste aufwiesen und insgesamt wohl nicht ansprechend genug erschienen, ausgenommen diejenige von Darius Milhaud. Entschädigt wurde das Publikum nach der Pause mit «La bonne chanson» von Gabriel Fauré. Im Zuge des Mottos über der Reihe «Connaissez-vous?», das da heisst «Unbekanntes bekannter Komponisten», war das erwähnte Werk durchaus eine positive Überraschung.

#### Gedämpfte Eröffnung

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit der «Sonate posthume» für Violine und Klavier von Maurice Ravel. Es ist kein sonderlich gelungenes und zündendes Stück. Der bekannte Pianist Gérard Wyss und der Gründer und Primarius des «Caravaggio-Quartetts», Thomas Wicky-Stamm, spielten es solid, es mangelte jedoch an packender Ausdrucksdichte.

Darius Milhaud komponierte von allem Anfang an mit selbstverständlicher Leichtigkeit für alle Musikgattungen. 450 Kompositionen zählt sein Gesamtwerk. Zu hören war «3ème quatuor avec chant» nach einem Gedicht von Léo Latil. Der erste Teil war ohne, der zweite mit Gesang. «Très lent», also sehr langsam, war gefordert, ein melodisch leicht dahin strömender Klangfluss mit Bezug zu winterlicher Landschaft. Hell und variabel der leicht sich entfaltende, voluminöse und höhensichere Sopran von Verena Krause. Ausgebildet wurde sie im Mozarteum in Salzburg, war Gewinnerin zahlreicher Wettbewerbe und ist als Opern- wie auch als Liedsängerin in weiten Teilen der Welt aufgetreten. Thomas Wicky-Stamm und Yukiko Okukawa (Violinen), Andrey Smirnov (Viola) und Ferdinando Vietti (Violoncello) steuerten als Begleiter einen moderaten und mitgestaltenden Kurs.

Anschliessend Stücke von Komponisten, die beide je mit einem Werk für Violoncello und Klavier vertreten waren: Claude Debussy mit «Nocturne et Scherzo, Allegretto» und Louis Vierne mit «Deux pièces», op. 5. Gérard Wyss, ein Meister in der Kunst subtilen Begleitens, und der als Cellist mit expressiver Klangkörperlichkeit agierende Ferdinando Vietti setzten sich beherzt und mit konzertantem Selbstbewusstsein in Szene. Ungeschickterweise war die Pause zwischen den beiden Kompo-

sitionen von Debussy und Vierne nicht klar auszumachen, weshalb diese wie ein zusammengehöriges Werk erschienen. Das Erkennen kompositorischer Kontraste und Differenzen wurde dadurch natürlich erschwert.

#### Erhellender Schluss

Nach der Pause Gabriel Faurés «La bonne chanson» für Sopran, Klavier und Streichquartett, nach Gedichten von Paul Verlaine. Natürlich kamen nun alle schon genannten Instrumentalisten zum Einsatz. Fauré, ein Lehrer Ravels und Freund Debussys, studierte bei Camille Saint-Saëns und bezeichnete César Franck als sein Vorbild. Also lässt sich sagen, in atmosphärischer Hinsicht französische Tonkunst im Multipack.

Die neun Lieder dieses Verlaine-Zyklus sind Liebesbekenntnisse, erotische Träumereien und unterschiedliche Naturstimmungen. Sie gefielen melodisch durch ihre feinen Nuancen, die sublimen Geistigkeit und die empfindsame emotionale Wärme. Das hatte etwas Erhellendes an sich. Die Texte konnten auf einem Blatt deutschsprachig gelesen werden. Verena Krause setzte ihren schön timbrierten Sopran, sorgsam durch die Instrumentalisten eingebunden, filigran lyrisch bis hin zum ausdrucksstarken Ton werkgerecht ein. Das Publikum bedankte sich mit sehr freundlichem Applaus.

Paul Schorno

## Reklameteil

## FONDATION BEYELER

und

## RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Rieher Zeitung ein

# Samstagsgeschenk

Am Samstag, 17. März 2012, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

RZ0205107

MUSIKSCHULE RIEHEN Probemusizieren am Tag der offenen Tür und in der Besuchswoche

## Kennenlernen und ausprobieren



Probblasen auf der Tigerklarinetten: Wenzel Grund mit einem mutigen Schüler der Klasse 3b der Primarschule Erlensträsschen.



Wie lang ist ein Fagott? Länger als es aussieht, weiss Nicolas Rihs.

*mf.* Da kommt ein Mann auf die Bühne und spielt auf seiner Klarinette ein Stück. Nach und nach entfernt er immer wieder einen Teil des Instruments, bis er am Schluss lediglich auf dem Mundstück bläst. Ein anderer hält ein kaum sichtbares Blättchen in die Höhe und behauptet, dies sei ein Fagott. Der dritte schliesslich spielt zunächst so schräg auf seiner Oboe, dass sich das Publikum lachend die Ohren zuhält. Das irrsinnig-komische, lehrreiche und die Lust aufs Musizieren ankurbelnde Konzert gab das «RohrBlattTrio» in der Musikschule Riehen für verschiedene Primarschulklassen; unter anderem für die 3b der Primarschule Erlensträsschen.

«Woher stammt wohl das Holz, aus dem Klarinetten gemacht werden?», fragt Wenzel Grund die Kinderschar. Argentinien, Frankreich und Italien erweisen sich als falsch. Da hebt ein Junge aufgeregt die Hand: «Wie wärs mit Afrika?» Volltreffer. Aus afrikanischem Birnbaumholz wird die Klarinette gefertigt; wie das Piccolo. Doch noch viel mehr erfahren die begeisterten Schüler – oder wissen es bereits. Aus wie vielen Teilen eine Klarinette besteht, wie lang und schwer ein Fagott ist und wie viele Töne es spielen kann, warum die Oboe mit den anderen beiden Instrumenten so nah verwandt ist und auch, warum sie «Oboe» heisst. Die verblüffende, wissenschaftlich vielleicht nicht ganz unumstrittene Erklärung von Hansjürgen Wäldele ruft bei der Schulklasse Begeisterung hervor.

### Tag der offenen Tür und Besuchswoche

Nach dieser unterhaltsamen Stunde, die natürlich auch ein wunderschönes Musikstück von Mozart um-



Nicht zu hören, aber die Freude sieht man ihnen an: Das RohrBlattTrio spielt eines seiner Lieblingsstücke von Mozart.

Fotos: Michèle Fallier

fasst, sind die Kinder kaum mehr zu halten, umringen die drei Musiker und löchern sie mit Fragen. Am liebsten würden alle sogleich eines der Instrumente ausprobieren. Das ist zwar nicht sofort, aber sehr bald möglich, und zwar am Tag der offenen Tür, den die Musikschule am Samstag, 24. März, durchführt. Zwischen 9.30 und 12.30 Uhr können interessierte Kinder ab Kindergartenalter mit ihren Eltern nicht nur Holzblasinstrumente, sondern alle in der Musikschule Riehen angebotenen Instrumente ausprobieren. Ausserdem geben Musikschülerinnen und -schüler kleine Konzerte, und die Lehrpersonen geben fachliche Informationen.

Einen Blick in die Unterrichtsstunde kann man in der darauffolgenden Woche werfen. Sämtliche Unter-

richtszimmer stehen dann offen, und ein Plan gibt darüber Auskunft, was wo stattfindet. Im Vorfeld gibt auch das Sekretariat der Musikschule nähere Informationen bekannt.

Der Fagottist Nicolas Rihs, der Oboist Hansjürgen Wäldele und der Klarinettenist Wenzel Grund freuen sich bereits darauf, den Kindern ihre Instrumente näherzubringen. Und betonen, dass bei ihren Instrumenten, genauso wie bei Trompete und Querflöte, mit keinen Wartezeiten gerechnet werden muss. «Wer möchte, kann gleich mit dem Unterricht beginnen.»

**Tag der offenen Tür: Samstag, 24. März, 9.30 bis 12.30 Uhr.**  
**Besuchswoche: Montag, 26., bis Freitag, 30. März, Nachmittag bis Abend.**  
**Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Telefon 061 641 37 47.**

KONZERTPREMIERE «Die fantastischen Elf» im «Arlecchino»

## Vom Wesen der Musik und des Musizierens



«Alles ist Musik»: «Die fantastischen Elf» der Schlagzeug- und Marimbashule Edith Habraken musizieren auf der Bühne des Theaters «Arlecchino» mit Papiersäcken.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

*rs.* Das wunderschöne Kleintheater «Arlecchino» in Kleinbasel ist gut gefüllt, viele Kinder sind im Publikum und es ist entsprechend unruhig – bis die ersten Mitglieder der «Fantastischen Elf» vom Publikumsraum her die Bühne betreten und zu spielen beginnen, jedes seinen eigenen Rhythmus, bis sie alle auf der Bühne stehen. Vor dem dritten Stück ergreift Dirigentin Edith Habraken das Wort: «Was glaubt ihr – wird der Tiger durch die hohen oder die tiefen Töne gespielt?» «Die tiefen Töne», heisst es aus dem Publikum. «Das sehen wir auch so»,

entgegnet Habraken, und deshalb werde der Tiger durch das grösste und tiefste Instrument auf der Bühne verkörpert, die Kesselpauke. «In the eyes of a tiger» heisst das folgende Ensemblestück folgerichtig, bevor drei Soli folgen, zwei auf Marimba und eines auf dem Schlagzeug. Der Schlagzeuger ist die «Extranummer», wie er sagt, einer von zweien, die die «Fantastischen Elf» für ihre erste grosse eigene Bühnenschau ergänzen.

«Grosser Trommelwirbel» hatte am Mittwoch vergangener Woche Premiere und ist eine gelungene Mi-

schung aus Musikanimation für ein junges Publikum und einem Konzert, das verschiedene Schlaginstrumente vereint. Im Zentrum steht dabei die Marimba, mit von der Partie sind aber auch Vibrafon, Glockenspiel, Schlagzeug, Conga, Djembe und Kesselpauke. «Alles was tönt, ist Musik», erklärt Edith Habraken, und tritt gleich den Beweis an mit einer Papiersack-Samba, die ihre Schülerinnen und Schüler auf Papiereinkaufssäcken zum Besten geben. Ein Höhepunkt ist ein Stück aus der Komposition «Von Basel in die Welt» von Markus Götz, das den ersten Teil abschliesst.

Der zweite Teil beginnt mit einem gemeinsamen, viestimmigen, auf und ab wogenden Trommelwirbel. Ein Schlagzeuger spielt auf allen möglichen und unmöglichen Stellen seines Instruments, ja sogar auf dem Boden, und ein Tänzer bewegt sich dazu in Hip-Hop-Manier – eine gelungene Kombination und ein junges Stück im besten Sinn. Letzter grosser Höhepunkt ist Miriam Voltz' Solo mit vier Schlegeln auf der Marimba, zum Abschluss ertönen die Ensemble-Stücke «Rio papa loapan» und – als Zugabe – «James Bond».

Mit «Grosser Trommelwirbel» ist der Riehener Marimba- und Schlagzeugschulleiter Edith Habraken ein Experiment gelungen: ein abendfüllendes Programm mit einem sehr jungen Ensemble. Auf die weitere Entwicklung der Ensemblemitglieder darf man gespannt sein.

FERNSEHABEND Doppeltes Riehener Heimspiel

## Kommissär Hunkeler in Riehen



Hunkelers Vergangenheit führt ihn nach Riehen – wo auch Marie Leuenbergers Vergangenheit liegt, die hier mit Mathias Gnädinger rangelt.

Foto: SRF/Sava Hlavacek

*rz.* Kommissär Hunkelers erster Fall im Ruhestand führt den sympathischen Ermittler ausgerechnet nach Riehen.

Eigentlich wollte der frisch pensionierte Hunkeler lediglich seine alte Leidenschaft fürs Theater aufleben lassen. Doch als nach einer kontroversen Premiere der egozentrische Hauptdarsteller und Regisseur derselben tot und ohne Augen aus dem Rhein gefischt wird, nimmt der erste Fall von Hunkeler im Ruhestand die Ausmasse einer altgriechischen Tragödie an. Nicht genug, dass der Kommissär im

Zuge der Ermittlungen in Riehen auf seine Jugendliebe trifft; neben dem Schauspieler Mathias Gnädinger in seiner Paraderolle ist in einer der weiblichen Hauptrollen auch Marie Leuenberger aus Riehen zu bewundern, die manche schon in der Titelrolle der «Standesbeamtin» gesehen haben dürften. Zwei Gründe mehr, sich vor den Fernseher zu setzen und nebst der Freude an einem guten Krimi auch ein bisschen dem Lokalpatriotismus zu fröhnen.

«Hunkeler und die Augen des Ödipus», Sonntag, 18. März, 20.05 Uhr, SFI



## Ein Ständchen zum Geburtstag

*rz.* Es ist etwas abwertend, bei einem Konzert einer weltbekannten Pianistin zu Ehren eines grossen Komponisten ein «Ständchen» zu reden. Und doch war es ein kleines bisschen ein Geburtstagsfest: Der Besuch von Larissa Dedova in der Fondation Beyeler war dem 150. Geburtstag von Claude Debussy zu verdanken. Im von der Allgemeinen Musikgesellschaft Basel organisierten Konzert spielte die in den USA lebende russische Pianistin Werke vom französischen Komponisten, der von 1862 bis 1918 gelebt hat.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

**reinhardt**

www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Anzeigenteam braucht Verstärkung für neue Projekte, die anstehen. Wir suchen deshalb per **1. Juni 2012** oder nach Vereinbarung einen/eine

### kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für Anzeigenberatung (100%)

#### Ihre Aufgaben

- Anzeigenakquisition, Beratung und Betreuung im persönlichen oder telefonischen Kontakt der Inseratenkunden
- Aufbau und Betreuung des Kundenstammes
- Administrative Aufgaben

#### Ihr Profil

- Sie haben Flair für Administration, Beratung, Verkauf und Organisation
- Sie sind kreativ und einsatzfreudig
- Sie knüpfen gerne Kontakte und haben einen angenehmen Umgang
- Sie besitzen gute Verhandlungs- und Präsentationstechniken
- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung
- Sie möchten mit unserem Team etwas bewegen

#### Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige schriftliche Bewerbung bis Ende März an:

Friedrich Reinhardt Verlag c/o Riehener Zeitung  
Martina Eckenstein, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Martina Eckenstein,  
Tel. +41 (0)61 645 10 23; E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch.

**SAMARITER-VEREIN RIEHEN** Ehrungen und Bestätigungen an der 94. Generalversammlung

## Ereignisreiches Samariterjahr



Präsident Heinz Steck und die Geehrten Georges Pillonel, Susanne Jaquet, Monika Roth, Caroline Meyer und Oskar Nater (linkes Bild). Stolz und freudig präsentieren Martin und Stephan Weber auf dem rechten Bild den süssigen Preis für ihr nie maliges Fehlen bei den Übungen.



mf. In seiner 94. Generalversammlung blickte der Samariterverein Riehen auf ein intensives Jahr zurück, wie Präsident Heinz Steck schon bald nach seiner Begrüssung feststellte. Gut 60 Aktiv- und Passivmitglieder sowie Gäste und Helfer begrüßte der Präsident im Lüschersaal, insbesondere die Neumitglieder Andrea Stoller, Marianne Gehrler, Esther Lüdin, César Metzger, Jonas Brügger, Annemarie Pfeifer und Jean-Louis Mackels. In einem kurzen Schweigemoment wurde auch den drei Verstorbenen gedacht; Erna Kunzelmann, Hildegard Soncini-Troller und Sigi Gysel. «Der Tod unseres Mentors bei der Rettung Basel war ein besonderer Schock», sagte Steck.

Besondere Erwähnung fand das grosse Thema des vergangenen Jahres, nämlich die Basismassnahmen der Herz-Kreislauf-Wiederbelebung (BLS-AED). Aufgrund eines Anzugs des verstorbenen Einwohnerrats Sigi Gysel schaffte die Gemeinde Riehen vier neue Defibrillationsgeräte an, wobei der Samariter-Verein Riehen in die Planung und Ausbildung miteinbezogen wurde.

Die Jahresrechnung 2011 präsentierte sich mit einem Einnahmenüberschuss von 1095 Franken, was vor allem auf das intensive BLS-AED-Kursangebot zurückzuführen sei. Der Aufwand des diesjährigen Budgets wurde etwas aufgestockt, da mit dem «Halbjubiläum» des 95. Jahres mit Mehrausgaben zu rechnen sei, wie Steck erklärte. Das Jahresprogramm mit den zahlreichen Übungen, Kursen – darunter auch ein Defibrillationskurs für Laien – und auch

Geselligem ist vielfältig; hervorgehoben wurden die Delegiertenversammlung des Samariterversands beider Basel (SVbBS) in Riehen, das Schwingfest am Auffahrtstag und der Herbstlauf Riehen.

Anlässlich der Wahlen dankte Tagespräsident und Kassier Max Brügger Steck für seinen riesigen Einsatz und die ausgebliebene Demissionierung. Er wurde einstimmig wiedergewählt. Sozusagen als Starterkit für die bald anstehende Pension erhielt der Präsident eine Flasche Champagner samt Knabberei. Auch Kassier Brügger wurde einstimmig wiedergewählt und mit einem Präsent für die 30-jährige Vorstandstätigkeit bedankt; ebenfalls wiedergewählt wurden die drei weiteren Vorstandsmitglieder Marjory Barnes, Caroline Meyer und Claude Brügger. Als Rechnungsrevisoren wurden Fränzi Ko-

cher, Beni Rungger und Willi Aeschbacher gewählt.

Geehrt und beschenkt wurden zunächst die fleissigsten Übungsbesucher und -besucherinnen, dann die krankheitshalber abwesende Heidi Aeschbacher für 25 Jahre Vorstandstätigkeit, Max Brügger für deren 30 und Susanne Steck für deren 5. Auch die Aktiv- und Passivjubilare wurden beschenkt; besondere Aufmerksamkeit genossen jedoch die sechs Mitglieder, die sich mit 25 Jahren aktiver Samaritertätigkeit die Henry-Dunant-Medaille verdient haben: der krankheitshalber abwesende Christoph Aeschbacher, Caroline Meyer, Oskar Nater, Georges Pillonel, Susanne Jaquet und Monika Roth. Lob in Gedichtform und einen hübschen Teller erhielten sie bereits; die Medaille werde nächstes Jahr von höchster Instanz in Olten verliehen, versprach Steck.



Der gemütliche Teil nach der langen GV: Die Samariter geniessen die belegten Brötli.

Fotos: Michèle Fallier

**RICHTFEST** Wärmeverbund Riehen AG feierte die neue Grundlastzentrale

## Warme Erde, heisser Grill

mf. In der Einstellhalle des Riehener Werkhofs am Haselrain herrscht fröhliches Stimmengewirr. Eine Menge gut gelaunter Herren steht in Grüppchen beieinander, alle ein Glas in der Hand. Und zwischen Lastautos und Rauchverbotschildern brutzelt und raucht es von einem reich bestückten Grill. Die Wärmeverbund Riehen AG feiert den erfolgreichen Abschluss der Neu- und Umbauarbeiten an der Grundlastzentrale Haselrain mit einem Richtfest. «Es ist ein richtiges Gesamtkunstwerk», freut sich Marcel Schweizer, Verwaltungsratspräsident der Wärmeverbund Riehen AG. Trotz Hürden sei das Projekt nicht nur finanziell sehr erfolgreich verlaufen, sondern auch innerhalb des geplanten Zeitrahmens.

Die 2009 gegründete Wärmeverbund Riehen AG schloss die Wärmeverbunde Riehen Dorf, Wasserstelzen und Niederholz zusammen und schuf so die Voraussetzung zum Einsatz von zusätzlicher Erdwärme im ganzen Riehener Netz. Parallel zu den Leitungsbauarbeiten dieses Zusammenschlusses wurde die neue Grundlastzentrale Haselrain geplant. Die Aggregate der beiden Blockheizkraftwerke lieferte die Firma IWK, die den Auftrag vor ziemlich genau einem Jahr erhielt. Schweizer ging in seiner Ansprache nur kurz auf die Entstehungsgeschichte der neuen Grundlastzentrale ein; schliesslich seien die anwesenden Herren der am Bau beteiligten Firmen, die Bauherrschaft – die Gemeinde Riehen und die Industriellen Werke Basel (IWB), die Mitarbeiter des Werkhofs Riehen und



Der Leiter des Werkhofs Stephan Kohler, Verwaltungsratsmitglied Richard Grass und Planungs-Projektleiter Karl-Heinz Schädle im Kurzinterview über ihre Erfahrungen mit dem Wärmeverbund.

Foto: Michèle Fallier

die Verwaltungsratskollegen – bestens über die jüngste Baugeschichte informiert.

Schweizer dankte den Anwesenden für ihr Engagement, dank dessen noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner Riehens mittels Geothermie von ökologisch produzierter Wärme profitieren könnten, wodurch grosse Mengen von fossilen Energieträgern eingespart würden. Nicht zuletzt diene die grosse Nachfrage nach dem Produkt «erdwärmeriehen» auch dem regionalen Gewerbe, was den Verwaltungsratspräsidenten des Wärmeverbunds Riehen AG auch in seiner Funktion als Präsident des Gewerbeverbands Basel-Stadt mit Stolz erfüll-

te, als der er sich kurz und hocheifrig zu Wort meldete.

Bevor man sich am Grill und Salatbuffet verpflegte, galt es noch, das Fachwissen in einem Quiz zu testen, dessen glückliche Gewinner nach dem Essen ermittelt und beglückwünscht wurden. Vorher lud aber Jürg Kunz, Geschäftsführer des Wärmeverbunds Riehen AG, diverse Fachpersonen zu kurzen Interviews, befragte sie nach den grössten Herausforderungen und sonstigen Erfahrungen und bewies sich dabei als talentierter Moderator. Nach der Quiz-Siegerehrung lockte das Dessertbuffet, und so heiter der Abend bisher verlaufen war, konnte er nach dem offiziellen Teil auch ausklingen.

**ME SSE** Riehen mit eigenem Stand an der Regio-Messe

## Da sind wir wieder



Ob's wieder so viele Leute werden? Viel Besuch am Riehener Stand an der Regio-Messe vom letzten Jahr.

Foto: RZ-Archiv, Toprak Yerguz

ty. Sie ist beliebt, sie läuft gut und sie findet ab morgen Samstag wieder statt: die Regio-Messe in Lörrach Haag. Vom 17. bis zum 25. März präsentieren sich dort knapp 700 Aussteller, was gegenüber dem Rekordjahr 2011 mit rund 600 Ausstellern ein bedeutender Zuwachs bedeutet. Unter den Ausstellern präsentiert sich wiederum auch die Gemeinde Riehen mit einem eigenen Stand in der Halle 8 (Stand Nummer 806).

Am Riehener Stand werden ähnlich wie im letzten Jahr die Vorzüge der Basler Landgemeinde gepriesen und das kulturelle Angebot gezeigt. Dazu wird auch auf die Einkaufsmöglichkeiten und das Gewerbe aufmerksam gemacht. Der grosszügig angelegte Stand soll wieder zum Verweilen einladen.

Eine kleine Aktion gibt es auch noch für Riehener Besucher: Am ersten Messetag erhalten alle Besucher mit der Pro Riehen Card einen Gratis-Eintritt für die Messe. An den anderen

Messetagen bezahlen sie 5 statt 8 Euro. Alle Gäste können zudem für 8 Euro das Regioticket erwerben, mit dem die Muba, die Degustha in Hagenthal und die Baden-Messe in Freiburg besuchen werden können.

Die Standbetreuung – im letzten Jahr ein Punkt, der für Kritik gesorgt hatte – übernehmen überwiegend Verwaltungsangestellte, vor allem aus dem Ressort Kultur und Freizeit. Als Vertreter der Wirtschaft sind VRD-Präsidentin Rosmarie Mayer-Hirt und HGR-Präsident Peter Zinkernagel im entsprechenden Doodle aufgeführt, wo die Einsatzpläne ersichtlich sind. Mit dabei sind auch die Vertreter von Pro Riehen. Mit Jürg Blattner von der Papeterie Wetzel ist zudem ein Riehener Geschäftsinhaber am Stand tätig.

Regio-Messe vom 17. bis zum 25. März jeweils von 10 bis 18 Uhr auf dem Messegelände Regio-Freizeitpark in Lörrach-Haagen. Eintritt: 8 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Rentner, Studenten und Jugendliche bis 16 Jahre.

Reklameteil

### Bücher Top 10 Belletristik

- Christian Kracht**  
Imperium  
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Lukas Hartmann**  
Räuberleben  
Roman | Diogenes Verlag
- Catalin Dorian Florescu**  
Jacob beschliesst zu lieben  
Roman | C. H. Beck Verlag
- Daniel Glattauer**  
Ewig dein  
Roman | Deuticke Verlag
- Arne Dahl**  
Gier  
Thriller | Piper Verlag



- Milena Moser**  
Montagsmenschen  
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Péter Nádas**  
Parallelgeschichten  
Roman | Rowohlt Verlag
- Jussi Adler-Olsen**  
Das Alphabet Haus  
Krimi | DTV Verlag
- Daniel Silva**  
Die Rembrandt-Affäre  
Thriller | Pendo Verlag
- Michael Ondaatje**  
Katzentisch  
Roman | Hanser Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Tomás Sedlacek**  
Die Ökonomie von Gut und Böse  
Wirtschaft | Hanser Verlag
- Martin Jenni**  
Eine Runde Schweiz. Auf kulinarischer Entdeckungsreise durchs Land  
Restaurantführer Schweiz | Werd Verlag
- Rolf Dobelli**  
Die Kunst des klaren Denkens  
Philosophie | Hanser Verlag
- Peter von Matt**  
Das Kalb von der Gotthardpost. Zur Literatur und Politik in der Schweiz  
Politik | Hanser Verlag
- Walter Wittmann**  
Die Superkrise. Die Wirtschaftsblase platzt  
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag
- David Eagleman**  
Inkognito. Die geheimen Eigenleben unseres Gehirns  
Psychologie | Campus Verlag
- Judith Giovannelli-Blocher**  
Der rote Faden. Die Geschichte meines Lebens  
Biografie | Nagel & Kimche Verlag
- Adam Zamoyski**  
1812. Napoleons Feldzug in Russland  
Geschichte | C. H. Beck Verlag
- Otto Stich**  
Ich blieb einfach einfach  
Politik | Verlag Johannes Petri
- Basler Stadtbuch**  
2011  
Region Basel | Christoph Merian Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

## GRATULATIONEN

## Pedro und Karin Ramirez-Moser zur Goldenen Hochzeit

rz. Am Samstag, 17. März, können Herr und Frau Pedro und Karin Ramirez-Moser ihre Goldene Hochzeit feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht Karin und Pedro Ramirez für die gemeinsame Zukunft nur das Beste.

## Myrtha Zeiser-Spühler zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Sonntag, dem 18. März, feiert Myrtha Zeiser-Spühler ihren 90. Geburtstag. Von Derendingen kam sie als Kleinkind mit der Familie nach Neuallschwil, wo sie aufwuchs und zur Schule ging. Im Alter von 14 Jahren zog sie mit der Familie nach Basel, nachdem in Allschwil wegen der damaligen schlechten Wirtschaftlage das Haus aufgegeben werden musste.

1943 heiratete Myrtha Zeiser-Spühler, die Familie wuchs mit der Geburt einer Tochter an. Heute ist Myrtha Zeiser-Spühler Grossmutter einer Enkelin und Urgrossmutter eines jungen Urgrossknecks.

Die Riehener Zeitung gratuliert Myrtha Zeiser-Spühler zu ihrem runden Geburtstag und wünscht alles Gute.

## Niklaus Aeschbach zum 90. Geburtstag

rs. Am kommenden Sonntag feiert Niklaus Aeschbach im Kreis seiner Familie und Freunde seinen 90. Geburtstag. Geboren und aufgewachsen in Aarau, trat er 1944 in Koblenz eine Stelle als Lehrer an. Im Jahr 1947 heiratete er die Erlinsbacherin Margrit Wyssmann, die ihm fünf Kinder gebar. Während 31 Jahren war er in Zofingen als Lehrer tätig und verband schon damals den Primarunterricht mit unentgeltlichem Blockflötenunterricht, weil er erkannt hatte, wie wichtig Musik für die Persönlichkeitsbildung ist. Er engagierte sich als Deutschlehrer für fremdsprachige Kinder und lernte bei dieser Gelegenheit viele Fremdsprachen kennen, die er oft fließend sprechen lernte. Ausserdem spielte er ausgiebig Tennis und Schach, engagierte sich in der katholischen Kirchenpflege und amtierte als CVP-Einwohner.

Nach dem Tod seiner Frau entschloss er sich, in die Region Basel zu ziehen, wo zwei seiner Töchter, zwei Enkel, eine Urenkelin und seine Schwester wohnen. So lebt er seit 2008 in Riehen, wo er sich sehr schnell zurecht fand.

Die Riehener Zeitung gratuliert Niklaus Aeschbach herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihm viele weitere aktive und interessante Jahre.

## Ruth Jauch-Stalder zum 80. Geburtstag

rz. Am Dienstag, dem 20. März, feiert Ruth Jauch ihren 80. Geburtstag. Sie wurde als zweites von vier Kindern im Basler Frauenspital geboren und wuchs in Kleinbasel auf. Sie arbeitete bis zur Pension fast vierzig Jahre bei Sauter.

Ruth Jauch wohnt seit rund vierzig Jahren an derselben Adresse im Niederholzquartier. Vor acht Jahren verstarb ihr Mann, den sie viele Jahre bis zu seinem Tod gepflegt hatte, nachdem er an Demenz erkrankt war. Sie hat eine Tochter und eine Enkelin, die ebenfalls in Riehen wohnen.

Viel Vergnügen bereitet Ruth Jauch der Garten, den sie gemeinsam mit ihrer Tochter und Schwester an der Grenze zu Weil hat. Dort in der Natur fühle sie sich «vögelwohl». Zu ihrer grossen Freude hat auch die Enkelin begonnen, im Garten erste Arbeiten zu übernehmen.

Zurzeit befindet sich Ruth Jauch auf dem Wege zur Besserung, nachdem sie am Rücken operiert wurde. Ihren Geburtstag wird sie im Kreis der Familie feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Ruth Jauch herzlich zum runden Geburtstag, wünscht gute Besserung und alles Gute für die Zukunft.

Herzliche Gratulation  
von Ihrer ...

RIEHENER ZEITUNG

## ARENA Lukas Hartmann las aus «Räuberleben»

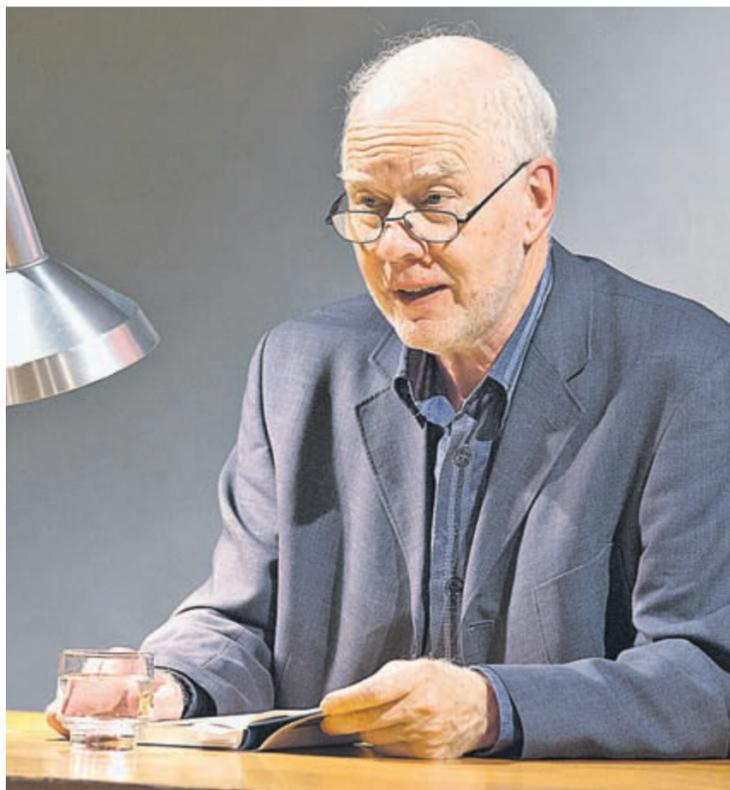
## Das Schicksal der Hannikel-Bande

rs. Hannikel war einer der gefürchtetsten Räuber im späten 18. Jahrhundert. Sein Name war im Schwarzwald und im Elsass gefürchtet. Georg Jacob Schäffer, Oberamtmann von Sulz am Neckar, hatte sich im Dienst des selbsterherrlichen Herzogs Carl Eugen von Württemberg der Räuberjagd verschrieben, sammelte akribisch Fakten, führte eine Liste mit Hunderten von Namen, die er weit herum schickte, um nach den Gesuchten zu fahnden – fast schon ein Vorläufer von «Interpol», wie Lukas Hartmann mit einem Augenzwinkern sagt. Schäffer sei der Erste gewesen, der derart systematisch vorgegangen sei, und so sei es ihm auch gelungen, die Hannikel-Bande, der er nach einem Ehrenmord auf die Spur gekommen war, in Graubünden festsetzen zu lassen und eigenhändig nach Sulz zu holen, um die Rädelsführer aburteilen zu lassen.

Diese wahre Geschichte bildet die Grundlage zum soeben erschienenen Roman «Räuberleben», den der Schriftsteller Lukas Hartmann am vergangenen Dienstag im Rahmen der Arena-Reihe im Kellertheater der Alten Kanzlei vorstellte. Hartmann erzählt die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven – aus jener des Schreibers Grau zum Beispiel, der die Räuberjagd Schäffers aus nächster Nähe miterlebt und alles zu protokollieren hat. Nicht alles, was er sieht, kann Grau gutheissen, und er empfindet wachsende Sympathie für Hannikels Sohn Dieterle. Wer sind nun die schlimmeren Räuber, fragt man sich: jene, die aus Not stehlen, oder jene, die für den Prunk des eigenen Hofes ein ganzes Volk ausbeuten und ein Herzogtum in den finanziellen Ruin treiben?

Der historische Roman, der stark auf Fakten basiert, aber auch einige Freiheiten des Autors enthält, die allerdings alle so hätten passiert sein können, schildert auch die Nöte des sich auf der Flucht befindenden Räuberhauptmanns Hannikel, die Gedanken seines Sohnes Dieterle oder die Bedenken von Carl Eugens zweiter Gattin Elisabeth Friederike Sophie, die ihren Mann auffordert, die zum Tod verurteilten Räuber zu begnadigen, statt ihre Todesurteile zu unterschreiben. Doch Carl Eugen gibt dem Willen des Volkes nach, wie er sagt, das Volk wolle die Schuldigen hängen sehen.

Lukas Hartmann erklärte bei seinem Arena-Auftritt Zusammenhänge, skizzierte die Ausgangslage, liess in verschiedenen Auszügen Hannikel, Dieterle, Grau und das Herzogspaar zu Wort kommen und beantwortete zahlreiche Fragen aus dem sehr interessierten Publikum. Hartmann liess durchblicken, wie er mit der Erzählung einer Geschichte aus der Vergangenheit Bezüge zur Gegenwart herstellt. Ist es nicht auch heute so, dass die Machthabenden ihre Untergebenen ausnutzen? Gibt es nicht auch



Lukas Hartmann liest im Kellertheater der «Alten Kanzlei» aus seinem neuen Roman «Räuberleben».

Foto: Philippe Jaquet

heute Räuber? Wie wird mit Minderheiten umgegangen? Und ist es nicht seltsam, dass es immer wieder unterdrückte Minderheiten gibt, die ihrerseits auf andere Minderheiten losgehen, anstatt sich mit diesen im Kampf gegen einen gemeinsamen Feind zu verbünden?

Mit «Räuberleben» beweise Hartmann ein weiteres Mal sein Flair für historische Romane, sagte Arena-Leiter Valentin Herzog in seiner Einleitung. Es sei Hartmanns erster historischer Roman «Die Seuche» über eine mittelalterliche Pest-Epidemie im Raum Bern gewesen, der ihm 1992 den Durchbruch als Autor gebracht habe. Mit «Räuberleben» lege Hartmann ein weiteres wichtiges Buch vor.

## PHILHARMONISCHES ORCHESTER Rückkehr in den Dorfsaal des Landgasthofs

## Wieder Klangerlebnis im Dorfsaal

rz. Voller sinfonischer Klang wird am Sonntag, 25. März, um 17 Uhr im Dorfsaal des Landgasthofs herrschen: Das Philharmonische Orchester Riehen weilt den Saal nach seiner Renovationsphase mit einem attraktiven Mozart-Programm ein. Am Anfang ertönt die spritzige Ouvertüre zur Oper «Cosi fan tutte». Danach erklingt ein eher selten aufgeführtes Werk, die «Sinfonia Concertante» für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. Vier Solo-Instrumente dialogisieren untereinander und mit dem Orchester. Als Solisten treten Musiker auf, die mit Riehen in enger Beziehung stehen. An der Oboe Rudolf Duthaler, der in Bettingen wohnhaft und ein gefragter Solist für Oboen-Konzerte ist. Mit dem Riehener Orchester ist er schon mehrfach aufgetreten. An der Klarinette Wenzel Grund, der seit 21 Jahren als Musiklehrer an der hiesigen Musikschule wirkt. Seine Musikausbildung hat er mit dem Lehr- und mit dem Solistendiplom abgeschlossen. Ausserdem ist er Instruktor in Musik-Kinesiologie. Die kinesiologische Arbeit ist ein wichtiges Hilfsmittel zur Stärkung der Musikerpersönlichkeit, zum Beispiel bei Lampenfieber. Am Horn Thomas Müller, der in Basel und Deutschland ausgebildet wurde. Er ist in der Musikwelt bekannt, weil er sich unter anderem auf das historische Naturhorn spezialisiert hat. Er tritt mit den weltweit führenden Barockorchestern auf. Und am Fagott Tomas Sosnowski, der in Polen geboren, aber seit langen Jahren in Riehen wohnhaft ist. Er war bis zu seiner Pensionierung Solofagottist beim Sinfonieorchester Basel. Für die «Sinfonia Concertante» konnte das Orchester also namhafte Solisten gewinnen.



Zwei der vier Solisten: Rudolf Duthaler (links) und Wenzel Grund (rechts). Nicht im Bild sind Tomas Sosnowski und Thomas Müller.

Fotos: zVg

## «Linzer» als Abschluss

Zum Abschluss erklingt Mozarts Sinfonie Nr. 36 in C-Dur, die «Linzer». Das Programm umfasst also ausschliesslich Werke von Mozart aus unterschiedlichen Schaffensperioden. Nie aber ist diese Musik langweilig – so lange ihr Inhalt lebendig dargeboten wird. Dafür hat der Dirigent des Orchesters, Jan Sosinski, in den Proben gesorgt: Mit pädagogischem Geschick und musikalischer Leidenschaft holt er Amateurmusiker aus der Reserve und bringt so ein beachtliches Klangniveau zustande. Das Riehener Orchester ist ein reines Amateurochester; umso mehr erstaunen Präzision und musikalischer Aus-



druck. In diese Konzerte geht man nicht aus Gefälligkeit – Das Philharmonische Orchester Riehen bereichert mit seinen Konzerten das kulturelle Leben Riehens mit «ausgewachsenen» Sinfoniekonzerten.

Konzerte des Philharmonischen Orchesters am Samstag, 24. März, um 19 Uhr in der Martinskirche Basel und am Sonntag, 25. März, um 17 Uhr, im Landgasthof Riehen. Eintritt: Fr. 25.– für Erwachsene, Fr. 10.– für Jugendliche bis 16 Jahre. Alle Plätze unnummeriert.

Vorverkauf bei Papeterie Wetzler (Schmiedgasse 14) und in Basel bei Bider&Tanner/Musik Wyler (Aeschenvorstadt 2). Türöffnung und Abendkasse jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn.

## BÜRGERGEMEINDE RIEHEN

## Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten Person (1 Gesuch) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Özdal, Deniz, ledig, türkischer Staatsangehöriger

Riehen, den 8. März 2012  
Die Bürgerratschreiberin:  
Eleonore Spiniello-Behret

## Zupfkünstler in der Kirche

rz. Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr ist das Mandolinen- und Gitarren-Orchester Riehen wieder in Bettingen zu Gast. Am kommenden Sonntag konzertieren das Orchester und die Solisten unter der Stabführung von David Zipperle in der Bettinger Kirche.

Das Programm steht unter dem Motto «Zupfmusik und Solisten». Neben klassischen Werken von Valentin Roeser und Luigi Boccherini mit Solistin Monika Väh auf der Gitarre gibt es Musik aus dem Film «Der Pate» und die Suite «Mexicana» von Eduardo Angelo. Erster Höhepunkt dürfte das Konzert in h-Moll für Violine und Zupforchester von Oscar Rieding sein. Solist auf der Violine ist der 7-jährige Sohn des Dirigenten, Jonathan Zipperle.

Abschliessender Höhepunkt sind die Volkslieder aus Andalusien von Karl Haus, gesungen von der bekannten Basler Sopranistin Eva Csapó, die vom Orchester begleitet wird.

Konzert des Mandolinen- und Gitarren-Orchesters Riehen am Sonntag, 18. März, um 17 Uhr in der Kirche Bettingen. Türöffnung um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zugunsten der Pfarrstelle Bettingen durchgeführt.



Der 7-jährige Jonathan Zipperle bei einem Auftritt vor wenigen Monaten in der Dorfkirche.

Foto: Philippe Jaquet

## ZIVILSTAND

## Todesfälle Riehen

Bielmann, Andréas Albert Carl, geb. 1962, von Plasselb FR und Bonnetfontaine FR, in Riehen, Niederholzstrasse 66.

Imoberdorf-Blanc, Monika, geb. 1945, von Ulrichen VS, in Riehen, Im Hirsalm 16.

Nebiker-Hall, Jakob, geb. 1938, von Pratteln BL, in Riehen, Brünnlirain 9B.

Nyikos-Surber, Helen Margrit, geb. 1922, von Riehen und Basel, in Riehen, Burgstrasse 60 A.

## Geburten Bettingen

Bendig, Sem Joel, Sohn des Bendig, Tobias, und der Bendig, Andrea, in Bettingen.

## Geburten Riehen

Colak, Mete Elyas, Sohn des Colak, Sahin, von Riehen, und der Colak, Lale, von Riehen und Muttenz BL, in Riehen.

Tunjic, Eva, Tochter des Tunjic, Mario, von Basel, und der Jurkovic Tunjic, Jelena, von Kroatien, in Riehen.

Willimann, Juliette Emma, Tochter des Willimann, Roger Nicolas, von Basel und Nottwil LU, und der Willimann, Sophie Elisabeth, von Basel, Nottwil LU und Ersigen BE, in Riehen.

Willimann, Hannah Florence, Tochter des Willimann, Roger Nicolas, von Basel und Nottwil LU, und der Willimann, Sophie Elisabeth, von Basel, Nottwil LU und Ersigen BE, in Riehen.

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch**

**Riehen**

**Am Ausserberg 34**, S D 1/2 an P 1758, 1147 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Max Reinhard Kölliker, in Riehen. Eigentum nun: Lukas Christian Kölliker und Daniel Martin Kölliker, beide in Riehen.  
**Mohrhaldenstrasse 150**, S E P 719, 2419,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Anbau. Eigentum bisher: Brigitte La Roche, in Riehen. Eigentum nun: Philippe David La Roche, in Zürich, Valerie Charlotte Beschle, in Basel, Oliver Michael La Roche, in London (GB), Charlotte Adele La Roche, in New York (US), Alice Suzette Aja Löffler, in Rüslikon ZH, und Guy William Benedikt Löffler, in London (GB).  
**Hackbergstrasse 50**, S D 1/2 an P 2083, 1477 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus, **Hackbergstrasse 44**, S D 1/2 an P 2946, 500 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus, Garagegebäude, **Hackbergstrasse 46**, S D 1/2 an P 2947, 444 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Hans Rudolf Schultheiss, in Riehen. Eigentum nun: Thomas Schultheiss, in Wollerau SZ.  
**Kettenackerweg 21**, S F StWEP 223-3 (= 390/1000 an P 223, 1106,5 m<sup>2</sup>, Mehr-

familienhaus), **Kettenackerweg 17, 19**, S F MEP 239-14-10 (= 1/18 an StWEP 239-14 = 18/1000 an P 239, 1179,5 m<sup>2</sup>, 2 Mehrfamilienhäuser, unterirdische Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Felix Erwin Paltzer und Rosemarie Paltzer, beide in Riehen. Eigentum nun: Marc Paltzer, in Füllinsdorf BL, und Lukas Dominik Paltzer, in Basel.  
**Baselstrasse 17, 17A, 17B, 19**, S A P 6, 1032,5 m<sup>2</sup>, Wohnhäuser und Werkstattgebäude, **Äussere Baselstrasse 49, 51, Gatterweg 6, 8, 10**, S D StWEP 2040-1 (= 339/1000 an P 2040, 1634,5 m<sup>2</sup>, Gebäude), StWEP 2040-2 (= 262/1000 an P 2040), StWEP 2040-3 (= 337/1000 an P 2040), StWEP 2040-5 (= 31/1000 an P 2040), **Hungerbachhalde**, S F P 1045, 5344,5 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Theophil Seckinger, in Riehen. Eigentum nun: Cyrille Seckinger, Severin Seckinger und Theophil Christoph Seckinger, alle in Riehen.  
**Bettingerstrasse 116, 118**, S D P 2533, 3828,5 m<sup>2</sup>, 2 Wohnhäuser, Schopf. Eigentum bisher: Thomas Eduard Geigy, in Riehen. Eigentum nun: Nicolas Daniel Geigy, in Basel, Stephanie Elisabeth Acklin, in Chur, und Caroline Ariane Geigy, in Zürich.  
**Gatterweg 41**, S D P 2152, 1062 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Renata Utzinger, in Rie-

hen. Eigentum nun: Claudius Andrea Utzinger, in Riehen.  
**Unterm Schellenberg 73**, SDP 709,974 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Maria Elisabeth Leibundgut, in Riehen. Eigentum nun: Stephanie Elisabeth Staub, in Bottmingen BL, Annette Christine Niemann, in Riehen, und Philipp Georg Leibundgut, in Zürich.

**Baupublikationen**

**Riehen**

**Abbruch (und Neubau) Schützengasse 61**, Sekt. RA, Parz. 225

**Projekt:** Abbruch Wohngebäude Schützengasse 61, Erweiterungsneubau Pflegeheim Wendelin mit Verbindungsbrücke zu Oberdorfstrasse 15  
**Bauherrschaft:** Ökumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim Wendelin Riehen, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen  
**verantwortlich:** Rolf Brüderlin, dipl. Architekt SIA, Bettingerstrasse 3, 4125 Riehen

**Generelle Baubehahren**

**Rütiring 30**, Sekt. RD, Parz. 1386

**Projekt:** Grundsatzfragen zum Vorhaben:

Abbruch Wohngebäude Rütiring 30, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Baumfällungen  
**Bauherrschaft:** HAWIBA AG Treuhand, Gartenstrasse 95, 4052 Basel  
**verantwortlich:** Trinkler Stula Partner Architekten AG, Sierenzerstrasse 81, 4055 Basel

**Mobilfunkanlagen Lettackerweg (bei Lettackerweg 140), Stettengrabenweg**, Sekt. RF, Parz. 299

**Projekt:** Erweiterung der Antennenanlage für Mobilkommunikation, Austausch Antennenanlage für Mobilkommunikation  
**Bauherrschaft:** Orange Communications SA, rue du Caudray 4, 1020 Renens VD  
**verantwortlich:** Weiss + Appetito Services AG Totalunternehmung, Statthalterstrasse 46, 3018 Bern

**Neu-, Um- und Anbau Blutrainweg 20**, Sekt. RD, Parz. 1945

**Projekt:** Wertstoffsammelstelle mit Untergrundcontainern (Ersatz der oberirdischen Sammelstelle)

**Bauherrschaft:** Einwohnergemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen  
**verantwortlich:** Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

**Stettenweg (neben Stettenweg 69)**, Sekt. RF, Parz. 495

**Projekt:** Hundetrainingsanlage, Bauwagen für Trainingsmaterial  
**Bauherrschaft:** Oberli Monika, Kirchstrasse 5, 4127 Birsfelden  
**verantwortlich:** Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 13. April 2012 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 14. März 2012

Bau- und Gastgewerbeinspektorat



**Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.**

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**  
 • Reparatur-Service  
 • Dachrinnen-Reinigung  
 • Gas-Installationen • Küchen  
 • Boiler-Reinigung  
 • Gartenbewässerungen  
**061 641 40 90**  
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**Pestalozzi Apotheke**  
 HOMÖOPATHIE  
 Apotheke für Naturheilmittel  
**Burkhard Sieper**  
 Ganzheitsapotheker  
 Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten  
 Telefon 0049 (0)7621-91 98 90, Fax 91 98 99  
 E-Mail: [info@bio-apo.ch](mailto:info@bio-apo.ch)  
 Mo-Fr 8.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

**Verantwortung für Füsse.**  
**Neu-Eröffnung Kompetenzzentrum**  
 Winkler ORTHO SCHUH TECHNIK  
 Hammerstrasse 14, 4058 Basel  
 T 061 691 00 66 | [winkler-osm.ch](http://winkler-osm.ch)  
 Patrick WINKLER  
 ORTHO SCHUH TECHNIK

**KREUZWORTRÄTSEL NR. 11**

Lörrachs neuer Bürgermeister	Land in Mittelamerika	der Pazifik ist eines	14	grosses Fahrzeug	franz.: Sommer	dem Auge zugewandte Linse	Wodan ist hier dieser	Ort einer Abmachung	Name einer Basler Fähre	üppiger Kuchen
7				Umlaut		Mieder				
Wüste in Afrika	Menschen gehören zu dieser Gattung	zu allem Ja und so sagen		Pflanze mit kräftigen Stängeln				Doppelkonsonant	13	viele kleine Steine
5					selig, kurz	Aufzug		Abk. f. Kreis		
europ. Hauptstadt				in der Fassung, hier eine gekürzte		Internet-Adresse v. Schweden		Brotkruste	1	Kürzel für Republik Südafrika
emsige Tierchen							Tiere sind Teil von ihr	Bauamt, kurz	Segelkommando	4
venezianisches Boot			8			Berg i. Berner Alpen	Pächter auf dem Landgasthof	11		Grimm-Märchen
sie fliesst i.d. Rhein	dienstlicher Bericht	er vereinigt sich mit Tigris		man zahlt cash oder so	Land in Asien			Jargon f. Showbusiness	Frau, Abk.	2
				Jungtiere aus Gelege				weiches Leder	Abk. f. Kantonschule	fehlt bei do, re, mi, so, la
								chem. Zeichen f. Thorium		Regierungspräsident, abgekürzt
Hinweis	Ausstrahlung				jetzt				Autokennzeichen v. Giswil	drittgrösste Insel Italiens
				landwirtschaftl. Gerät	oberste Kante e. Bergrückens					
dieser "King" kam nach Basel	Kurzwort f. Phenylalanin		15	kurz f. Druckfarbe		Dienststelle	Nordwest, Abk.		franz. Präposition	
9					Ölpflanze			Paarungszeit		6
leckere Palmfrucht	Kurzform v. Ragtime			Tier d. Anden	12		Ja, im Tessin		CH-Autokennz.	
					kurz für Universal Time		diese Rieher Hilfe f. Schlipf			10

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 30. März, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller März-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.  
*Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.*

**Lösungswort Nr. 11**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**R. Soder Baugeschäft AG**  
 Oberdorfstrasse 10  
 Postfach 108,  
 4125 Riehen 1  
 Telefon 061 641 03 30  
 Telefax 061 641 21 67  
[soderbau@bluewin.ch](mailto:soderbau@bluewin.ch)

**Lergemüller AG**  
 Oberdorfstrasse 10  
 Postfach 108  
 4125 Riehen 1  
 Telefon 061 641 17 54  
 Telefax 061 641 21 67  
[lergemueller@bluewin.ch](mailto:lergemueller@bluewin.ch)  
**Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken**

## SPORT IN KÜRZE

## SG Basel Regio bleibt erstklassig

rz. Mit einem 29:24-Heimsieg gegen GC Amicitia Zürich haben sich die Handballerinnen der SG Basel Regio am vergangenen Samstag in der Sporthalle Rankhof den definitiven Klassenerhalt in der höchsten Schweizer Spielklasse gesichert. Das Team mit der Riehener Stammspielerin Danielle Nyffenegger führt mit acht Siegen aus acht Spielen die Auf-/Abstiegsrunde Swiss Premium League 1/ Swiss Premium League 2 souverän an und hat sich nach dem letztjährigen Aufstieg in der neuen Liga etabliert. Die letzten Heimspiele der Saison trägt das Team an den Samstagen vom 31. März (20 Uhr), 21. April (18 Uhr) und 28. April (18 Uhr) jeweils in der Sporthalle Rankhof aus.

## UHC Männer, Grossfeld

rz. Mit einer 2:3-Niederlage gegen die Griffins Muttentz-Pratteln und einem 4:2-Erfolg gegen Waldenburg hat das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen am vergangenen Wochenende die Drittligameisterschaft als Tabellen-sechster abgeschlossen. Hinter den drei Topteams Olten-Zofingen III, Leimental II und Sharks Münchenstein war die Gruppe sehr ausgeglichen. Nach einer schwachen Hinrunde mit nur zwei Siegen steigerten sich die Riehener in der Rückrunde mit vier Siegen und einem ausgeglichenen Torverhältnis. Ärgerlich waren sicher die Hinrundeniederlage gegen Moutier, die zwei knappen Derby-Niederlagen gegen Basel United und die drei verlorenen Punkte gegen die Griffins.

Riehen I – Griffins Muttentz-Pratteln 2:3  
Riehen I – SV Waldenburg Eagles II 4:2

**Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4, Schlussabelle:** 1. Olten-Zofingen III 18/33 (83:31), 2. Unihockey Leimental II 18/30 (73:35), 3. Sharks Münchenstein 18/28 (64:29), 4. UHC Basel United 18/17 (62:59), 5. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 18/14 (45:47), 6. UHC Riehen I 18/13 (54:68), 7. SV Waldenburg Eagles 18/13 (42:68), 8. Griffins Muttentz-Pratteln 18/12 (38:52), 9. UC Moutier 18/12 (47:68), 10. Unihockey Kaiseraugst 18/8 (31:82).

Pascal Enggist gewann  
Geländelauf beider Basel

ma. Am Geländelauf beider Basel vom vergangenen Samstag in Diegten gewann der Riehener Pascal Enggist bei den Senioren auf der Drei-Kilometer-Strecke verdient und eindrucklich. Bereits am Start zeigte er, dass der Sieg nur über ihn zu holen sein würde. Mit seiner Endzeit blieb Enggist rund vier Sekunden unter seiner Zeit aus dem

Vorjahr. Zum ersten Mal stand Ryan Kersten für den TV Riehen bei der männlichen Jugend B auf dem Podest. In einer Zeit von 12:52 lief er auf den tollen zweiten Rang.

Aruna Nathan versuchte bei der männlichen Jugend A, möglichst lange an der Spitze dranzubleiben. Das ging bis etwa 800 Meter vor dem Ziel recht gut, doch dann musste er sich vom späteren Sieger leicht abhängen lassen und lief in einer neuen persönlichen Bestzeit von 10:26 auf den zweiten Rang. Für Matthias Freivogel war dieser Lauf eine Standortbestimmung. Eine Laufzeit von 11:04 reichte für den guten 3. Rang bei den Männern. Bei der weiblichen Jugend B stand Lotta Breitenfeld für den TV Riehen im Einsatz. Sie vermochte in der letzten Steigung in Richtung Ziel Läuferinnen ein-zuholen, und so reichte es für Rang drei und die verdiente Medaille. Eine weitere Medaille für den TV Riehen erlief Rahel Brodmann bei den Frauen. In einer Zeit von 12:40 wurde sie Zweite.

Kantonaler Geländelauf beider Basel,  
10. März 2012, Diegten

**Schülerinnen C (Jg. 2003–2005):** 37. Lejla Musai (TV Riehen) 6:44.7. – **Schüler B (Jg. 2001/2002):** 2. Joel Indlekofer (TV Riehen) 4:36:8, 8. Lionel Bauer (TV Riehen) 4:57:5, 20. Flavio di Pilla (TV Riehen) 7:04.7. – **Schülerinnen B (Jg. 2001/2002):** 27. Rachel Beauchamp (TV Riehen) 6:24.9. – **Schüler A (Jg. 1999/2000):** 4. Yannik Fischer (TV Riehen) 4:25.9, 16. Lewis Beauchamp (TV Riehen) 5:23.2. – **Schülerinnen A (Jg. 1999/2000):** 5. Nicole Thürkauf (TV Riehen) 4:45.1, 6. Corinne Stäubli (TV Riehen) 4:47.7. – **Männliche Jugend B (Jg. 1997/98):** 5. Fatian Jakupaj (TV Riehen) 16:11.5. – **Männliche Jugend A (Jg. 1995/96):** 2. Aruna Nathan (TV Riehen) 10:26.4. – **Weibliche Jugend A (Jg. 1995/96):** 3. Lotta Breitenfeld (TV Riehen) 13:03.9. – **Frauen kurz:** 2. Rahel Brodmann (TV Riehen) 12:40.9. – **Männer kurz:** 4. Matthias Freivogel (TV Riehen) 11:04.6, 6. Michael Zarrantonello (TV Riehen) 13:00.6. – **Senioren kurz:** 1. Pascal Enggist (TV Riehen) 10:24.5, 4. Mario Arnold (TV Riehen) 12:07.8. – **Senioren 1 lang:** 5. Luigi di Pilla (Riehen) 38:50.1.

Pascal Enggist Zweiter  
in Rheinfelden

rz. Am 17. Rheinfelder 10-Kilometer-Lauf, der zusammen mit dem 29. Rheinfelder Halbmarathon ausgetragen wurde, lief der Riehener Pascal Enggist bei den Senioren M40 in einer Zeit von 35 Minuten 19 Sekunden auf den zweiten Platz. Sieger wurde Sebastian Retzlaff (TuS Lörrach-Stetten) in 33:27.

## Reklameteil

Nationale Riehener Kampfkunst-  
Szene wird international

Schülerinnen und Schüler beider Vereine sind somit Mitglied in der World Taekwondo Federation (WTF). Die Schulleitung freut sich sehr, ihren Schülern dadurch international ausgerichtete Trainings, Gurtprüfungen und Wettkämpfe anbieten zu können. Die Schüler dürfen sich auf Betreuung auf hohem Niveau, Spezialseminare und Wettkampferfahrungen über die Landesgrenze hinaus freuen.

Der Riehener Sportverein «Koryo-Taekwondo» vermeldet eine Trainings-Partnerschaft mit dem in Grenzach-Wyhlen ansässigen Taekwondo-Verein «My-DO-Jang e.V.».



**Unsere Trainingszeiten:**  
Mittwoch: 18.15 bis 19.45 Uhr Taekwondo, 20.00 bis 21.15 Uhr Krav Maga;  
Freitag: 17.15 bis 18.15 Uhr Taekwondo ab 6 Jahren; Freitag: 18.15 bis 19.45 Uhr



Die deutschen Taekwondo-Sportlerinnen und -Sportler trainieren ab sofort gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern von Koryo-Taekwondo Riehen in der Turnhalle des Schulhauses Burgstrasse.

Das administrative Vereinsgeschehen wird im Gegenzug über den Baden-Württembergischen Taekwondo-Landesverband (TUBW) abgewickelt. Alle

Taekwondo ab 14 Jahren; 20.00 bis 21.15 Uhr Krav Maga.  
**Einführungskurse Krav Maga und Selbstverteidigungskurse wieder neu nach Ostern.**

**Probetraining jederzeit.**  
**Mehr Infos unter:**  
**www.koryo-taekwondo.ch oder telefonisch 061 606 77 12, Alex Sipos.**

## SCHACH Auftakt zur Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft NLA

## Die SG Riehen in der Poleposition

rs. Als die Schachgesellschaft Riehen letzte Saison plötzlich um den Meistertitel mitspielte und diesen erst in der letzten Runde in Genf mit dem Ausgang der letzten Partie zwischen Réti Zürich und Genf verlor, war das eine riesige Sensation. Die Schachgesellschaft Riehen, von der Stärke ihrer Spieler her als Nummer sechs gehandelt, wurde punktgleich mit Réti Zürich Vizemeister und erreichte in der neunten Nationalliga-A-Saison in Folge die beste Platzierung der Vereinsgeschichte.

## SG Riehen erstmals Favorit

Wenn nun die Schachgesellschaft Riehen diesen Sonntag in Winterthur zur ersten Begegnung der neuen Saison antritt, befindet sie sich neu in der Poleposition – von der Spielstärke ihrer Spieler her ist die Schachgesellschaft nämlich diese Saison neu die Nummer eins. Und das kam so: Kein Spieler des letztjährigen Kadern hat die SG Riehen, die auch Mannschaften in der Nationalliga B und I. Liga hat, verlassen. Hinzugekommen sind aber – wie eigentlich schon letztes Jahr geplant – der Österreicher Georg Danner und – völlig überraschend – der gebürtige Russe Vadim Milov.

Georg Danner ist ein Ergänzungsspieler, der zuletzt bei Luzern spielte und zuvor jahrelang in der Region Basel aktiv war, für Rössli Reinach. Er soll die Absenzen des langjährigen SGR-Stammspielers Roland Ekström ausgleichen. Ekström, der schon Einzel-Schweizermeister war, wohnt seit einem Jahr auf Malta und bestreitet nicht mehr jedes Spiel.

Schach-Grossmeister Vadim Milov gehört zu den hundert besten Schachspielern der Welt. Geboren im russischen Ufa, spielte er für die sowjetische und die russische Nationalmannschaft und danach für Israel, bevor er in die Schweiz kam. Vadim Milov wohnt in Biel und ist inzwischen Schweizer Staatsbürger. Der 39-jährige Schachprofi ist mit 2692 ELO-Punkten derzeit die Nummer 99 der Weltrangliste und sorgte 2003 für Schlagzeilen, als er für Biel spielend alle seine neun NLA-Partien gewann. Dieses Kunststück ist in der mittlerweile 61-jährigen Geschichte dieser Mannschaftsmeisterschaft noch keinem anderen Spieler geglückt.

Als Titelfavorit sieht Mannschaftsleiter Peter Erismann sein Team nicht. «Letztes Jahr spielten wir über unsere Verhältnisse. Mit dem Zuzug von Milov sind wir nun ein seriöser Medaillenkandidat», versucht er die Erwartungen etwas zu dämpfen.

In der Rangliste nach Spielerstärke ist Titelverteidiger Réti Zürich auf Platz 6 zurückgefallen. Hinter der SG Riehen folgen der Vorjahresdritte Zürich, der Vorjahresvierte Genf, der Vorjahressechste Reichenstein Reinach und der Vorjahressiebte Winterthur. All diese Teams gehören zum erweiterten Favoritenkreis dieser Meisterschaft. Überraschungs-Aufsteiger Neuchâtel stellt das nominell schwächste Team und dürfte den Klassenerhalt kaum schaffen. Gegen den zweiten Abstiegplatz zu wehren haben dürften sich Luzern, Wollishofen und der zweite NLB-Aufsteiger Mendrisio.



Vadim Milov, hier bei der Siegerehrung mit Réti Zürich, spielt diese Saison für die Schachgesellschaft Riehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

## Heimauftritt gegen Luzern

Zum Auftakt tritt die SG Riehen wie erwähnt am 18. März in Winterthur an. Das erste Heimspiel bestreiten die Riehener am Sonntag, 15. April, gegen Luzern (12.30 Uhr, Haus der Vereine). Weitere Heimspiele der Riehener steigen am 3. Juni gegen Mendrisio und am 22. September gegen die SG Zürich. Die zentrale Doppelschlussrunde wird am 20./21. Oktober von Reichenstein Reinach organisiert. Riehen wird dann gegen Genève und Réti Zürich anzutreten haben.

## SKILANGLAUF 44. Engadin Skimarathon

## Ein Lauf bei idealen Verhältnissen

boe. Immer am zweiten Sonntag im März findet der Engadin Skimarathon statt. Auch diesmal liefen fast 10'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Maloya nach S-chanf die Strecke von über 42 Kilometern. Beim Halbmarathon von Maloya nach Pontresina nahmen 1341 Läuferinnen und Läufer teil. Die Temperaturen waren unter null Grad und die Sonneneinstrahlung nicht zu stark, sodass der Schnee nicht zu matschig wurde.

Noch vor einer Woche waren die Seen eisig und nicht sehr leicht zu laufen gewesen. Zum Glück schneite es noch anfangs Woche und so bildete sich eine griffige Oberfläche. In Abwesenheit von Dario Cologna konnte die Schweizer Nachwuchshoffnung Roman Furger den Endspurt drei Hundertstelsekunden vor dem einheimischen Curdin Perl, der noch am Vortag in Schweden an einem anderen Langlaufrennen war, für sich entscheiden. Bei den Frauen gewann die Französin Anouk Faivre Picon vor den Schweizerinnen Sereina Boner und Natascia Leonardi Cortesi.

Auch dabei waren wieder viele Mitglieder des SSC Riehen. Bei den Män-

nern war der Lausener Lukas Meier der schnellste SSCR-Läufer. Er lief die Strecke in hervorragenden 1:36:47. Bei den Frauen war nach dem Frauenlauf vor einer Woche wiederum Christina Ochsner die schnellste SSCR-Läuferin. Sie unterbot ihre persönliche Bestzeit um mehrere Minuten und war mit einer Zeit von 2:17:06 regional (Kanton BS und BL) die schnellste Langläuferin.

Besonders erwähnenswert ist auch die Leistung von Rolf Iseli, der sich mit der Teilnahme und dem Erreichen des Ziels unter vier Stunden ein schönes Geschenk zum 70. Geburtstag gemacht hat. Im Halbmarathon klassierten sich die beiden Königs (Matthias und Simon) ganz vorne – nicht verwunderlich, bei diesen Eltern. Der Engadiner ist und bleibt ein Volksfest, bei dem auch viele verkleidete Langläuferinnen und Langläufer ihr grosses Vergnügen fanden.

## 44. Engadin Skimarathon, 11. März 2012, die Finisher des SSC Riehen sowie aus Riehen und Bettingen

**Männer-Marathon (7642 Klassierte):** 115. Lukas Meier (Lausen/SSCR) 1:36:47, 210.

Silvan Horand (Sissach/SSCR) 1:42:21, 298. Markus König (Liestal/SSCR) 1:44:57, 454. Christoph Meier (Lausen/SSCR) 1:49:38, 466. Simon Merz (Ramlingen/SSCR) 1:49:50, 602. Daniel Bütikofer (Läufelfingen/SSCR) 1:52:48, 2229. Reto Cortesi (Hölstein/SSCR) 2:20:01, 2407. Rolf Schmutz (Oberdorf/SSCR) 2:22:36, 2454. Franz Bütikofer (Pratteln/SSCR) 2:23:09, 2705. Tivadar Puskas (Riehen) 23:26:31, 2707. Peter Loosli (Reinach/SSCR) 2:26:32, 3142. Carsten Stolz (Riehen) 2:33:13, 3672. Ueli Ryf (Muttentz/SSCR) 2:40:40, 4326. Roland Hammann (Riehen) 2:50:27, 4451. Roland Breitenmoser (Reinach/SSCR) 2:52:26, 4462. Beat Escher (Riehen) 2:52:38, 4922. Jo Rieser (Therwil/SSCR) 2:59:19, 6751. Rolf Iseli (Riehen/SSCR) 3:44:40, 6900. Daniel Brunner (Bettingen) 3:53:12. – **Halbmarathon (752 Klassierte):** 22. Matthias König (Liestal/SSCR) 57:50, 42. Simon König (Liestal/SSCR) 1:05:48, 337. Sandro Rimondini (Birsfelden/SSCR) 1:46:03, 442. Simon Jaeger (Riehen) 2:00:00.

**Frauen-Marathon (1717 Klassierte):** 177. Christina Ochsner Oehen (Riehen/SSCR) 2:17:06, 349. Ursina Ernst (Arisdorf/SSCR) 2:37:24, 976. Marianne Escher (Riehen) 3:16:06, 986. Rosmarie Cortesi (Hölstein/SSCR) 3:17:03.

## SKILANGLAUF Abschluss der SSCR-Kinderkurse

## Wettbewerb und Spiel zum Abschluss

hrs. Bei strahlend schönem Wetter und frühlingshaften Temperaturen fand am vergangenen Samstag der fünfte und letzte Tag der Kinder-Langlaufschule des SSC Riehen im Loipenzentrum Bernau im Schwarzwald statt. Eingeladen waren auch fünf Jugendliche des TV Riehen. Am Morgen stand eine Repetition des bisher Gelernten auf dem Programm, mit einem kurzen Einzelwettkampf. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen eines spielerischen Gruppenwettkampfs mit fünf Teams, wobei die älteren Jugendlichen

ihre jüngeren Teammitglieder vorbildlich unterstützten. Bei der abschliessenden Rangverkündigung freuten sich alle über die verteilten Urkunden und die an alle Teams verteilten Riesen-Schoggi. Dass das Projekt Kinderlanglaufschule so gut gelingen konnte, ist vor allem auf den guten Teamgeist des Leiterteams mit Peter Nyikos, Ruth Wüest und Claudia Wirz und den zahlreichen Helfern zurückzuführen. Zuletzt geht ein ganz grosses Kompliment an die jungen Sportlerinnen und Sportler.

## Skilanglaufschule des SSC Riehen, Schlusstag, 10. März 2012, Loipenzentrum Bernau

**Mädchen. Klassische Technik:** 1. Emilia Schmera 3:19, 2. Jil Lüdin 3:36, 3. Barbara Schmera 3:38. – **Freie Technik (Skating):** 1. Hannah Wirz 3:20, 2. Livia Lüdin 3:27, 3. Emma Zbinden 3:52, 4. Selma Stich 4:28, 5. Annika Wirz 4:35.

**Knaben. Klassische Technik:** 1. Elias Rüschi 2:50, 2. Philipp Braun 2:53, 3. Nick Lüdin 2:54, 4. Joaquin Urfer 3:37, 5. Mathis Rüschi 4:33, 6. Levi Rüschi 7:09. – **Freie Technik (Skating):** 1. Jan Weibel 3:36, 2. Florian Kreienbühl und Yannis Urfer 4:45, 4. Birk Kähli 4:54.



Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer beim Tatzelwurm im Bernauer Schnee.

Foto: zvg

**UNIHOKEY** Meisterschaft Männer Kleinfeld 3. Liga**Galavorstellung und klare Niederlage**

adi. Für das Riehener Männer-Kleinfeldteam, das bereits vor dem zweitletzten Spieltag als Absteiger feststand, ging es darum, sich mit Anstand aus der 3. Liga zu verabschieden. Im ersten Spiel konnten die Riehener dieses Ziel in die Tat umsetzen, und zwar auf eindrucksvolle Art und Weise. Mit einer überzeugenden Abschlussstärke und einer guten Defensivdominanz dominierten sie das Spiel gegen den UHC Oekingen von Beginn an. Vor allem der erste Block um Claudio Strickler, Dominik Wingeier und Patrick Buser setzte Mal für Mal Glanzlichter. Da auch die anderen Blöcke überhaupt nicht abfielen, stand es zur Pause 8:1 für die Riehener.

Wer nun gedacht hatte, die Riehener würden in der zweiten Halbzeit, wie schon öfter in dieser Saison, nachlassen, sah sich getäuscht. Weiterhin fand beinahe jeder Abschluss den Weg ins Tor und so gewannen die Riehener auch in dieser Höhe verdient mit 15:5. Damit war endlich der erste Saisonsieg eingefahren und die Erleichterung war durchaus spürbar.

Ins zweite Spiel gegen den TV Oberwil starteten die Riehener erneut sehr gut mit der frühen 1:0-Führung.

Als sich dann aber der Gegner unmittelbar nach dem umstrittenen Gegentreffer (der Schiedsrichter hatte vor dem Tor bereits abgepfiffen) durch Reklamieren eine Zweiminutenstrafe einhandelte, brachte dies unnötigerweise die Oberwiler zurück ins Spiel. Mit unfassbaren zwei Gegentoren in Unterzahl konnte Oberwil das Spiel drehen und hatte dieses von da an gut im Griff. Die trägen Riehener blieben mit ihren Abschlüssen sehr oft an irgend einem gegnerischen Bein hängen, während die Oberwiler sich effektiver zeigten und zur Pause verdient mit 1:4 führten.

Auch in der zweiten Halbzeit kamen die Riehener zu Beginn nicht auf Touren und der Gegner konnte folgerichtig auf 1:7 davonziehen. Nach einem Timeout der Riehener wurden die Oberwiler in deren Hälfte stärker unter Druck gesetzt. So konnten die Riehener dann das Schlussresultat mit 4:8 immerhin noch etwas erträglicher gestalten.

Positiv herauszuheben ist die Schiedsrichterleistung von Roman Senn, der beide Spiele der Riehener an diesem Sonntag leitete. Er hatte die Sache jederzeit absolut im Griff.

**VBTV Riehen trotz Niederlage auf Kurs**

rs. Die Volleyballerinnen des TV Riehen spielen eine gute Viertligasaison. Zwar gab es gegen den TV St. Johann II nach dem 3:1-Hinspielsieg zu Hause eine 0:3-Niederlage (unser Bild), mit 19 Punkten aus zehn Spielen liegen die Riehenerinnen aber in der Tabelle hinter dem souveränen Leader TV Arlesheim I auf dem zweiten Platz. Mit einem Sieg im letzten Heimspiel gegen Gelterkinden (16. März, 20 Uhr, Hinter Gärten) oder auswärts gegen Sm'Aesch Pfeffingen IV (am 21. März in Pfeffingen) kann sich das Team Platz zwei definitiv sichern.

Foto: Philippe Jaquet

**SPORT IN KÜRZE****Fussball-Vorschau**

2. Liga Regional:  
Sa, 17. März, 19 Uhr, Sternfeld  
**FC Birsfelden – FC Amicitia I**

3. Liga, Gruppe 3:  
So, 18. März, 13 Uhr, Löhrenacker  
**FC Aesch – FC Amicitia II**

4. Liga, Gruppe 2:  
So, 18. März, 13 Uhr, Grendelmatte  
**FC Riehen I – SV Sissach b**

4. Liga, Gruppe 5:  
So, 18. März, 10.30 Uhr, Grendelmatte  
**FC Riehen II – FC Nordstern**

**Basketball-Resultate**

Frauen, NLB, Ostgruppe, Platz 7-9:  
**CVJM Riehen I – BC Olten-Zofingen 52:74**  
**Greifensee Basket – CVJM Riehen I 69:65**

Frauen, 3. Liga Regional:  
**CVJM Riehen II – BC Bären Kleinb. 69:18**

Männer, 2. Liga Regional:  
**BC Pratteln I – CVJM Riehen I 54:74**  
Junioren U14 Regional:  
**BC Pratteln – CVJM Riehen 52:76**

**Basketball-Vorschau**

Frauen, NLB, Ostgruppe, Platz 7-9:  
18. März, 15 Uhr, Bildungszentr. Zofingen  
**BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I**

Frauen, 3. Liga Regional:  
Di, 20. März, 18.30 Uhr, Wasserstelzen  
**CVJM Riehen II – BBC Laufen**

Männer, 2. Liga Regional:  
Mo, 19. März, 20.15 Uhr, Neu-Allschwil  
**BC Allschwil I – CVJM Riehen I**

**Volleyball-Resultate**

Frauen, 2. Liga:  
**TV Itingen – TV Bettingen 3:2**  
**KTV Riehen II – VB Therwil II 3:2**

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:  
**KTV Riehen III – TV Muttentz II 3:0**

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:  
**VBTV Riehen – TV St. Johann II 0:3**  
Junioren U23, 1. Liga:  
**TV Bettingen – VBC Laufen I 1:3**

Junioren U17, Finalrunde:  
**VB Therwil I – KTV Riehen 3:0**

Junioren U15, Finalrunde:  
**KTV Riehen I – Sm'Aesch Pfeffingen I 0:3**  
**TV Muttentz – KTV Riehen I 0:3**  
**KTV Riehen II – KTV Riehen I 0:3**

Männer, 2. Liga:  
**KTV Riehen – TV Bettingen 2:3**

**Volleyball-Vorschau**

Frauen, NLB, Westgruppe, Abstiegsrunde:  
Sa, 17. März, 18.30 Uhr, Hinter Gärten  
**KTV Riehen I – VBC Eublens**

Frauen, 2. Liga:  
Sa, 17. März, 15.30 Uhr, 99er-Halle Therwil  
**VB Therwil III – KTV Riehen II**

Sa, 17. März, 16 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – SC Uni Basel I**

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:  
Fr, 16. März, 20 Uhr, Hinter Gärten  
**VBTV Riehen – Gelterkinden II**

Männer, 2. Liga:  
Sa, 17. März, 18.30 Uhr, Schule Bettingen  
**TV Bettingen – VBC Laufen II**

**Unihockey-Resultate**

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:  
**Riehen I – Griffins Muttentz-Pratteln 2:3**  
**UHC Riehen I – Waldenburg Eagles II 4:2**

Männer, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 4:  
**UHC Riehen II – UHC Oekingen III 15:5**  
**UHC Riehen II – TV Oberwil BL 4:8**

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 8:  
**MM Bettingen – Flüh-Hofst.-Rodorsd. 6:7**  
**MM Bettingen – TV Liestal 8:7**

Junioren C Regional, Gruppe 8:  
**Riehen – Griffins Muttentz-Pratteln 5:6**  
**UHC Riehen – UHC Basel United 10:7**

Junioren D Regional, Gruppe 7:  
**UHC Riehen – Squirrels Ettingen 10:2**  
**UHC Riehen – TV Oberwil BL 5:9**

Junioren E Regional, Gruppe 5:  
**UHC Riehen – Team Aarau II 3:6**  
**UHC Riehen – BC Schwarzenbach 1:4**  
**UHC Riehen – UH Kaiseraugst 3:1**

**Handball-Resultate**

Junioren U19 Meister:  
**Muttentz/Pratteln – Kleinb./Rieh./Jos. 30:19**

Junioren U17 Meister:  
**TV Sissach – Handball Riehen 31:21**

Junioren U15 Promotion:  
**SG Lörrach/Brombach II – HB Riehen 22:6**

**Handball-Vorschau**

Junioren U19 Meister:  
Sa, 17. März, 15.30 Uhr, Niederholz  
**Kleinb./Rieh./Jos. – Muttentz/Pratteln**

Junioren U15 Promotion:  
Sa, 17. März, 16.45 Uhr, Niederholz  
**Handball Riehen – Lörrach/Brombach II**

**FUSSBALL** Der FC Amicitia vor der Rückrunde zur Zweitligameisterschaft**Eine Rückrunde für den Aufbau**

Morgen Samstag um 19 Uhr startet der FC Amicitia auf dem Sportplatz Sternfeld mit dem Auswärtsspiel beim FC Birsfelden in die Rückrunde der Zweitligameisterschaft.

rs. Als Vizemeister und Basler Cup-Finalist stieg der FC Amicitia im vergangenen Sommer mit grossen Erwartungen in die neue regionale Zweitligameisterschaft. Ein Spitzenplatz, vielleicht sogar der Aufstieg könnte drinliegen, dachte man, von einer erneuten Schweizer Cup-Teilnahme träumte man ebenfalls. Daraus wurde nichts. Die Mannschaft hatte im Herbst ziemlich viel Verletzungsspech, nutzte ihre Chancen in entscheidenden Momenten nicht und spielte insgesamt zu wenig konstant. Spitzenleistungen gegen gute Teams folgten regelmässig Ausrutscher gegen Teams, die man klar hätte schlagen müssen. So liegt das Team nach der Vorrunde mit 18 Punkten aus 13 Spielen nur auf Platz acht und im Basler Cup ist das Team nach einer knappen Heimmiederlage gegen die AS Timau nicht mehr dabei. Über den Basler Cup erfolgt die Qualifikation für den Schweizer Cup der jeweils folgenden Saison.

Vom 18. bis 26. Februar hat das Team von Trainer Marco Chiarelli in Hurghada (Ägypten) ein Trainingslager absolviert und dabei gegen den



Im Hinspiel auf der Grendelmatte gab es für den FC Amicitia (in Rotweiss) gegen den FC Birsfelden einen 4:1-Erfolg  
Foto: Philippe Jaquet

Inter-Zweitligisten FC Dietikon 0:0 gespielt und 1:0 gewonnen. «Es wurde sehr gut trainiert», sagt Amicitia-Sportchef Walter Schneider, und dämpft doch die Erwartungen an die Rückrunde. Denn noch immer sei die Verletztenliste lang. Zum Auftakt gegen Schlusslicht FC Birsfelden fehlen Milan Vujsinovic, Aris Arslani, David Heutschi, Mirkan Akarsel, Nicola Gassmann und Dennis Uebersax wegen verschiedenen Blessuren. «Mit einem Unentschieden in Birsfelden, das sich im Kampf gegen den Abstieg verstärkt hat, wäre ich unter diesen Umständen bereits zufrieden», sagt Schneider. Trotzdem

glaubt er, dass das Team noch einen Platz unter den ersten vier schaffen kann. Wichtiger als ein guter Tabellenplatz sei aber für ihn, dass die verschiedenen Jungtalente den Anschluss in der 2. Liga schaffen. Junge Spieler wie Kevin Ramseier, Lukas Wipfli oder Yannik D'Alfonso würden vermehrt Spielpraxis erhalten, und auch der eine oder anderen Spieler von den A-Meister-Junioren werde wohl Zweitligaluft schnuppern dürfen. So wolle man das Kader aus dem eigenen Nachwuchs heraus stärken und stabilisieren, um dann in der kommenden Saison wieder besser gerüstet zu sein.

**BASKETBALL** Meisterschaft Frauen Nationalliga B**CVJM-Basketballerinnen gingen leer aus**

shk. Am Donnerstag vergangener Woche trafen die Basketballerinnen des CVJM Riehen im ersten Spiel der Platzierungsrunde zu Hause auf den BC Olten-Zofingen. Riehen wollte mit einer Frau-Frau-Verteidigung gegen die stark spielenden Solothurnerinnen die Räume eng machen und nach Fehlwürfen der Gäste die Rebounds für sich entscheiden. Leider fehlte auf Riehener Seite der notwendige Biss und die Gäste erspielten sich bis zum Ende des ersten Viertels eine 12:17-Führung.

Auch während den zweiten zehn Minuten hatte Riehen Mühe, gegen die kompakt stehenden Gäste in der Zone zum Abschluss zu kommen. Hin und wieder gelang es jedoch der Riehener Centerspielerinnen Kaisa Santanen, sich unter dem gegnerischen Korb in Szene zu setzen und nach erfolgreichen Zuspielen zu punkten. Mit 21 Punkten war sie am Ende der Partie Topskorerin ihres Teams. Obwohl die Riehenerinnen mit zunehmender Spielzeit besser ins Spiel fanden und den dritten und vierten Spielabschnitt ausgeglichener gestalten konnten, gelang es nicht, den Rückstand aufzuholen. Die Gäste hatten über weite Strecken das Spielfeld beherrscht und kontrollierten die Punkte nach erfolgreichen Riehener Aktionen postwendend unter dem Rie-

hener Korb. Nach vierzig Minuten lag Riehen mit zwölf Punkten hinten und verlor die Partie.

Am vergangenen Sonntag reisten die Riehenerinnen zum ersten Auswärtsspiel der Platzierungsrunde nach Greifensee. Sie starteten mit einer Zonenverteidigung. Im Angriff wollte man vermehrt agieren und den Zürcherinnen das eigene Spiel aufdrängen. Dies klappte während den ersten Minuten gut, und zum Ende des ersten Viertels lagen die Riehenerinnen mit 16:17 knapp vorne 17:16. Durch Unkonzentriertheiten kassierten die Riehenerinnen im zweiten Viertel jedoch zahlreiche Ballverluste, was in der Folge zu Abschlüssen der Gastgeberinnen führte. Zwischenzeitlich führte Greifensee mit sieben Punkten. Riehen kam jedoch wieder ins Spiel, profitierte von Ballverlusten des Heimteams und konnte bis zur Halbzeit mit zwei Punkten in Führung gehen.

Coach Raphael Schoene forderte für den zweiten Spielabschnitt, dass vermehrt der Weg in die gegnerische Zone gesucht werden sollte, um Punkte unmittelbar unter dem Korb zu erzielen oder den Ball an frei stehende Mitspielerinnen weiterzupassen. Leider vermochten die Riehenerinnen dies nicht umzusetzen und suchten weiterhin ihr Glück mit Würfen aus

dem Feld. Dies führte oft zu Rebounds der Gastgeberinnen, die mit schnellen Gegenstössen punktet. Auch eine Pressverteidigung brachte nicht viel. Die Zürcherinnen umspielten die Riehener Verteidigung clever und erzielten weiterhin Punkt um Punkt. Am Ende gewann Greifensee etwas glücklich gegen ein schwaches Riehen, das sich – einmal mehr – selbst im Wege stand.

**CVJM Riehen – BC Olten-Zofingen 52:64 (23:34)**

CVJM Riehen: Leila Isner, Jasmine Schoene (12), Sabina Kilchherr (1), Daniela Zum Wald (10), Sonja Heidekrüger (2), Sarah Wirz, Gizem Sevinc, Aliz Till (5), Kaisa Santanen (21), Karine Schnyder (1). – Coach: Raphael Schoene. – Assistant-Coach: Pascale Walther.

**Greifensee Basket – CVJM Riehen 69:65 (35:37)**

CVJM Riehen: Leila Isner, Jasmine Schoene (9), Sabina Kilchherr, Sonja Heidekrüger (11), Sarah Wirz (4), Gizem Sevinc (2), Aliz Till (19), Kaisa Santanen (14), Karine Schnyder (6). – Coach: Raphael Schoene. – Assistant-Coach: Pascale Walther.

**Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe, Klassierungsrunde Platz 7-9:** 1. BC Olten-Zofingen 2/4 (132:105), 2. Greifensee Basket 2/2 (122:133), 3. CVJM Riehen I 2/0 (117:133).

Reinhardt Druck Basel:

**«Zufriedene Kunden machen uns glücklich.»**

Fragen Sie uns.

Reinhardt Druck Basel 061 2646464 druck@reinhardt.ch

reinhardtdruck

# WOHNUNGSMARKT

Riehen, Dörnliweg 21

wincasa

## GENIESSEN SIE EINE EXKLUSIVE AUSSICHT!

- 8-Zimmer Attika-Maisonette-Wohnung
- Wohnfläche 199 m<sup>2</sup>
- Helle, frisch renovierte Räumlichkeiten
- Sonnige, grosse Dachterrasse mit Aussicht auf Basel
- Bevorzugte Wohnlage in begrünter Umgebung
- Alle Zimmer mit edlem Riemen-Parkett
- Moderne Küche mit Durchreiche u. GW
- Wohnzimmer mit Cheminée
- Bad mit WM / Tumbler
- Sep. WC
- Einstellplatz anmietbar



Wincasa AG  
4052 Basel  
www.wincasa.ch  
Telefon 079 467 31 14  
nicole.wissler@wincasa.ch

Mietzins: CHF 4'480.- inkl. NK  
Bezugstermin: Nach Vereinbarung

RZ025640



### TIEFGARAGENPLATZ

in LÖ/Grenze (Baslerstr. 1)  
zu verkaufen. Preis Euro 12000.-.  
Kontakt: infoweber61@gmail.com

RZ025765

Junge Riehener-Familie mit vier Kindern  
sucht per 1. Juli oder nach Übereinkunft

### Haus mit Garten

6-8 Zimmer, Mieta ca. Fr. 5000.-.  
Nach einem Auslandsaufenthalt ist es unser  
grösster Wunsch, wieder in Riehen wohnen  
zu können.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-Mail.  
Telefon 079 320 83 05  
E-Mail: mianstar@hotmail.com

RZ025698

### Zu vermieten

Per sofort  
oder nach Vereinbarung  
in 3-Familien-Haus in Riehen  
(Nähe Burgschulhaus)

### 3-Zimmer-Dachwohnung

Gedeckter Balkon, ca. 86 m<sup>2</sup>  
BWFL, mit Laminatböden,  
Täferdecken, eigener  
Estrich mit Zugtreppe.  
Miete: Fr. 1520.-  
+ Fr. 190.- NK mtl.

Anfragen sind zu richten an:  
RK Consult und Treuhand AG,  
Basel  
Telefon 061 225 60 90

RZ025760

Zu verkaufen in Weil-Haltingen  
sehr schönes, gepflegtes

### Gartengrundstück (856 m<sup>2</sup>)

Garten und Gerätehaus, eingezäunt,  
Autoabstellplatz, idyllisch gelegen  
mit Blick auf Ötlingen.  
Tel. 0049 7621 69213 oder 061 641 71 66

RZ025767

Wir vermieten am Lachenweg  
in Riehen nach Vereinbarung eine  
renovierte

### 2-Zimmer-Wohnung im EG

mit moderner Küche, Bad/WC,  
Balkon, Parkettböden.  
Mietzins Fr. 1100.- inkl. NK  
Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne  
unter Telefon 061 278 91 48 oder  
www.deck.ch

RZ025682

An der Oberdorfstrasse 50 in Riehen  
(Nähe Dorfbauzentrum) vermieten wir in  
kleinem Mehrfamilienhaus

per sofort:  
**6-Z'Maisonette-Wgh  
mit Galerie (2. OG/DG)**  
Lift direkt in die Wohnung

nutzbare Wohnfläche ca. 160 m<sup>2</sup>  
CHF 2850.- + NK CHF 500.-

per 1. Mai 2012:  
**4-Zimmer-Wohnung  
97 m<sup>2</sup> im 1. OG**  
CHF 2100.- + NK CHF 260.-

zusätzlich mietbar:  
Einstellplatz CHF 150.- pro Monat  
Bastelraum CHF 280.-

Auskünfte erteilt  
**MUSFELD AG**, Margot Stöhr  
Tel. 061 319 50 30, Fax 061 319 50 00  
m.stoehr@musfeld.ch

RZ025789

Zu vermieten nach Vereinbarung  
am Webergässchen im Zentrum  
von Riehen schöne

### 2-Zimmer-Wohnung im 2. OG

Wohnküche, Bad/WC mit WM/Tumbler,  
Reduit, Parkettböden, ohne Balkon.

Mietzins Fr. 1380.- inkl. NK

Weitere Informationen erhalten Sie  
unter Telefon 061 278 91 48 oder  
www.deck.ch

RZ025683

### Akademiker/Designerin

suchen in Riehen kleines  
frei stehendes Haus.  
Miete mtl. bis Fr. 3000.-.

Telefon 076 413 20 07  
kim.knowles@gmx.de

RZ025763

Wir suchen für unsere Kunden  
**Einfamilienhäuser/Villen  
Eigentumswohnungen, Mehr-  
familienhäuser und Bauland**

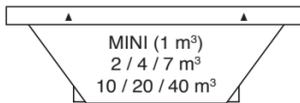
in Basel und nähere Umgebung.  
100% Diskretion zugesichert.  
**Trisnova Tel. 061 - 313 61 16  
info@trisnova.ch, www.trisnova.ch**

RZ025738

**PNT**

**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG  
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte  
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

RZ025513

### Selbst. Unternehmerin vergibt Nebentätigkeit

für täglich 1 bis 2 Stunden.  
Gerne auch Selbständige.

Infos erteilt E. Brogle:  
Telefon 0049 7668 950165

RZ025761

# OFFENE STELLEN



Gemeinden Betingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

### Entwicklung fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von  
Betingen und Riehen. Auf 1. August 2012  
suchen wir in der Kindergarten- und Primar-  
schulstufe der Tagesschule Niederholz eine

### Fachperson Betreuung (ca. 30%)

(Arbeitszeiten Mo, Di, Do, Fr 11.30-14.00 Uhr;  
Mi 9.30-14.00 Uhr, bei Interesse auch Frühhort  
am Do 7.00-8.00 Uhr)

#### Aufgabenbereich:

- Betreuung und Förderung der Kindergarten-  
und Primarschulkinder beim Mittagessen, den  
Hausaufgaben und in der Freizeit
- Mitarbeit im Team

#### Voraussetzungen:

- Abschluss als FaBe oder vergleichbare Aus-  
bildung
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindergarten- und  
Primarschulkindern erwünscht
- Zuverlässige und selbständige Person
- Teamfähig, humorvoll und belastbar

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbe-  
wussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in  
einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir  
freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 20. April  
2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau  
Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettstein-  
strasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau  
Suzanne Stolz, Betriebsleiterin Tagesbetreuung  
Niederholz, Tel. 061 606 91 74.  
Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ025791



Gemeinden Betingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

### Entwicklung fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von  
Betingen und Riehen. Auf 1. August 2012  
suchen wir, aufgrund des Ausbaus des Tages-  
betreuungsangebots, für die Tagesschule Hinter  
Gärten eine

### Fachperson Betreuung (40-80%)

(Schulferien werden kompensiert)

#### Aufgabenbereich:

- Gruppenleitung
- Förderung und Betreuung der Kinder während  
Mittagessen, Hausaufgaben und Freizeit
- Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrpersonen
- Teamarbeit (inkl. Stellvertretung bei Ausfällen)

#### Voraussetzungen:

- Abschluss FaBe oder vergleichbare Aus-  
bildung
- Erfahrung mit Kindern im Schul- und Kinder-  
gartenalter
- Sozialkompetenz und Organisationsgeschick
- Flexibilität und Humor

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbe-  
wussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in  
einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir  
freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 26. März  
2012 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau  
Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettstein-  
strasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Urs  
Andres, Betriebsleiter Tagesbetreuung Hinter  
Gärten, Tel. 061 641 26 03 (Montag bis Freitag).  
Besuchen Sie uns auch auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

RZ025790

Volkshochschule  
beider Basel

Gemeinde  
Riehen

## Sprachkurse am Vormittag

Kursniveaus nach dem  
Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)

### Englisch – Brush up

Niveau B1 – Beginn: Do 19.04.12, 08.45-10.15 Uhr  
Niveau B2 – Beginn: Do 19.04.12, 10.25-11.55 Uhr

### Französisch – Parler français

Niveau B1 – Beginn: Di 17.04.12, 09.30-11.00 Uhr

### Italienisch

Niveau B1 – Beginn: Mi 18.04.12, 09.45-11.15 Uhr  
Niveau B2 – Beginn: Do 19.04.12, 11.00-12.30 Uhr  
Niveau C1 – Beginn: Do 19.04.12, 09.15-10.45 Uhr  
Niveau C1 – Beginn: Do 19.04.12, 09.00-10.30 Uhr

### Spanisch – Konversation

Niveau A1 – Beginn: Mo 16.04.12, 09.00-10.30 Uhr

Neu!

Kursort: Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei, Baselstr. 43

### Jetzt anmelden!

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der  
Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:  
Volkshochschule beider Basel  
Tel. 061 269 86 66  
[www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

RZ025748

inserate@riehener-zeitung.ch

Gesunde  
Ideen  
fürs  
Osternest

**Totes-See-Salzgrotte\***  
**+ Thermalbaden 19** (statt 21 €)

Erhältlich bis 9.4.12 • einlösbar bis 9.4.13  
\*Macht die Atemwege frei, beruhigt die Haut und entspannt.  
Ganz natürlich, ohne Nebenwirkungen.

Balinea Thermen • Tel. +49 (0)7635 / 808 222 • [www.balinea.de](http://www.balinea.de)

RZ025688

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

**Einladung zur ordentlichen  
Kirchgemeindeversammlung**

**Sonntag, 25. März 2012, in der Kornfeldkirche  
Riehen**

10.00 Uhr Gottesdienst für die ganze Gemeinde,  
Spezialprogramm für Kinder, Kinderhüte  
11.15 Uhr ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Traktanden:  
1. Jahresbericht 2011  
2. Jahresrechnung 2011  
3. Revisionsbericht  
4. Planung 2014 – 2017  
5. Jahresbericht der Kirchgemeindestiftung  
6. Jahresbericht der Andreas-Stiftung  
7. Nachwahl eines Mitglieds der Synode  
8. Wahl von drei Mitgliedern der Wahlvorbereitungskommission  
9. Wahl Revisoren  
10. Diverses

Anschließend einfaches Mittagessen zugunsten von «Brot für alle».

RZ025766

**NEIN** zum Gegenvorschlag  
Familiengarteninitiative

Auch wir wollen  
eine Perspektive

Wir danken den 1973 Stimmbürgerinnen  
und Stimmbürgern (29,9%), welche dem  
Riehener Gewerbe eine Zukunftsperspektive  
schaffen wollten.

RZ025478